

An sämtliche Haushalte

Rohrdorf-Samerberg



ZEITUNG



INFORMATIONEN FÜR BÜRGER UND GÄSTE

DEZEMBER 2009



Ein Samerberger Christbaum für München



- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Kundendienst

Weidenstraße 4 83101 Thansau
Tel: 08031-737437 Fax: 08031-737436

GEORG STADLER

*Wir wünschen allen eine sinnliche
Advents- und Weihnachtszeit und ein
gesundes neues und erfolgreiches Jahr*

Sie können lange über
die Zukunftssicherheit
Ihrer Heizung nach-
denken. Oder sie einfach
auf Zukunft schalten.



Mit Viessmann kann die Zukunft
kommen: Entscheiden Sie sich
jetzt für unser in Preis und Technik
differenziertes Komplettprogramm,
das Ihnen zukunftsichere Heiz-
technik für alle Energieträger bietet.
Denn ganz gleich ob Öl, Gas, Solar,
Holz oder Naturwärme - mit
Viessmann sind Sie auf morgen
vorbereitet.

Informieren Sie sich jetzt unter
www.viessmann.de.



ELEKTROTECHNIK AUER

Elektroinstallation · Elektroheizungen
Photovoltaikanlagen · Antennenbau
Boilerentkalkung

83101 Rohrdorf/Thansau · Telefon 0 80 31/712 15
Mobil 01 74/975 73 08 · Email: elhauer@hotmail.com



Wir wünschen unseren
Kunden und Freunden
Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr



Seniorenwohnen Haus St. Anna



*Wir wünschen Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2010*



Seniorenwohnen Haus St. Anna · Katharinenheim Endorf e.V.
Taubenstraße 2 · 83101 Rohrdorf · Telefon 0 80 31 / 3 54 69-0



Das Friseurteam Salon Michaela wünscht

Ihren Kunden ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Eine tolle Idee!

Geschenkgutschein

von Ihrem Friseur



Eine

Hochsteckfrisur

für festliche Anlässe?



Achenweg 1 · 83101 Achenmühle · Tel: 08032 - 1453 · Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr. 08.00-17.30 Uhr, Do. 8.00-19.00 Uhr, Sa 07.30-12.00 Uhr

20 Jahre Entenwirt am Samerberg

Dieser Anlass führte den Ersten Vorsitzenden des Gewerbeverbandes Rohrdorf-Samerberg, Uwe Hammerschmid und seiner Stellvertreterin Annemarie Braun zu ihrem langjährigen Mitglied Peter Schrödl und seiner Frau Kathi. Zur Gratulation überreichten die beiden eine kleine Aufmerksamkeit und wünschten dem Wirtsehepaar weitere erfolgreiche Jahre mit ihrem schmackhaften Essen.



v.li. Peter und Kathi Schrödl mit Annemarie Braun und Uwe Hammerschmid

Kesselhebemeisterschaft mit zwei Ersten Plätzen

Bei der Firma Bernhard Braun wurde auch heuer wieder zum Kesselheben am Aktionstag des Gewerbeverbandes aufgerufen. Anfangs sah es so aus, als würden die Pokale keine Sieger finden. Der Kessel war um ca. 30 Kg schwerer als die ersten Jahre und wog somit knapp 200 kg. Am Ende der Veranstaltung wurde es spannend, zwei Teilnehmer hoben den Kessel auf 53 cm und teilten sich den 1. Platz. Die Erstplatzierten einigten sich darauf, dass Stadler das Pizzateller von der Firma Hogger Foodline und Fenner den Pokal und den Käsekorb vom Lochnerhof mit nach Hause nehmen konnte. Über den 2. Platz freute sich Anton Heibler jun. und den 3. Platz belegte Johannes Huber. Bernhard und Annemarie Braun bedankten sich für die Teilnahme am Kesselheben und versicherten, dass der Kessel im nächsten Jahr in Rohrdorf wieder bereitsteht.

Herzlichen Dank an Georg Brandmaier, der die Siegerehrung kommentierte und beim Kaufhaus Willkommer für den Stellplatz und den Strom. Wir freuen uns schon auf den nächsten Aktionstag.



Spendenscheck an Samazwergal überreicht Reinerlös des Aktionstages

Der Reinerlös vom Aktionstag 2009 des Gewerbeverbandes ging diesmal an die Kindergruppe Samazwergal, der sich aus den Standmieten und der Tombola zusammensetzte. Somit konnte ein Scheck in Höhe von 250 Euro vom Ersten Vorsitzenden des Gewerbeverband Rohrdorf-Samerberg, Uwe Hammerschmid und seiner Stellvertreterin Annemarie Braun, überreicht werden. Da noch einige tolle Preise der Tombola keinen Gewinner fanden, erklärte sich der Burschenverein Törwang bereit, die restlichen Preise für ihre nächste Veranstaltung zu übernehmen und spendete den Betrag auch an die Samazwergal (siehe Bericht unten). Dadurch konnten insgesamt 750 Euro an die Samazwergal überreicht werden, die sich sehr, wie man an den beiden Bildern erkennt, über die Spende freuten. Ein Dank gilt noch mal den Burschenverein Törwang, den Teilnehmern des Aktionstages und den großzügigen spendenden Firmen für die Preise der Tombola.



v links: Isabella Chunphetch, Julia Bauer, Cilli Volkelt, Sandra Frey, Uwe Hammerschmid und Annemarie Braun

Auch Burschenverein Törwang spendet Weiterer Scheck für die Samazwergal

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Burschenverein Törwang konnte Erster Vorstand Matthias Wimmer den Samazwergal eine Spende in Höhe von 500 Euro überreichen. Cilli Volkelt und nahmen den Scheck dankend entgegen und berichteten anschließend den anwesenden Mitgliedern die bisherigen Tätigkeiten der Samazwergal. Matthias Wimmer dankte den beiden Damen für ihr Kommen. Ein ganz herzlicher Dank auch an Annemarie Braun vom Gewerbeverband Rohrdorf/Samerberg, die den Kontakt zwischen den beiden Vereinen vermittelt hat.

Text/Bild: Matthias Wimmer



Ivone Fritsch und Cilli Volkelt mit Ersten Vorstand Matthias Wimmer

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Rohrdorf**Rathaus**

St.-Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf,
Telefon 08032/9564-0, Fax 08032/9564-50

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Christian Praxl
Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck
Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher

Gemeindebauhof Leiter: Sebastian Huber
Tel. dienstlich 0170/7514681

Wasserwart Gert Deutinger
Tel. dienstlich 0175/1727176
Tel. privat 08032/189316

Kläranlage Bockau 08031/72692
Kläranlage Lauterbach 08032/5375
Klärwärter Georg Rauch

Seniorenheim

Seniorenwohnen Haus St. Anna 08031/35469-0
Taubenstraße 2, Thansau Fax: 08031/35469-437

IMPRESSUM**RSZ - Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG**

Unabhängige, überparteiliche Gemeindezeitung,
Veröffentlichungsorgan der Gemeinden Rohrdorf und Samerberg

Verantwortliche Herausgeber:

Gemeinde Rohrdorf - 1. Bürgermeister Christian Praxl
Gemeinde Samerberg - 1. Bürgermeister Georg Huber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter
in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Gewerbeverbänden,
Vereinen und sonstigen Institutionen.

Satz & Layout, Redaktion, Anzeigen:

CSH Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf,
Tel. 08032-989588, Fax: 08032-989587, Mobil: 0162 - 900 64 52
e-Mail: werbung@rohrdorf-samerberg.de
Web: www.rohrdorf-samerberg.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom Dezember 2008

Redaktionelle Beiträge bitte per e-Mail

an die jeweilige Gemeinde:
rsz@rohrdorf.de bzw. rsz@samerberg.de

Auflage:

4.000 Stück Din A4 teilfarbig, zum jeden Monatsersten an alle Haushalte
in den beiden Gemeindebereichen, zusätzlich in Geschäften, Hotels,
Banken und Restaurants

Sämtliche Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/
Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wieder-
gabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt
eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröf-
fentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Rohrdorf	Josef Piezinger	0170/8669945
Thansau	Johann Reck	0160/97868245
Höhenmoos	Sebastian Kreidl jun.	0175/1768948
Lauterbach	Andreas Fischbacher	0172/9977419

E-ON Störungsannahme 0180/2192091

Inngas - Notruf 08031/362222

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Petra Scholz-Gigler 08035/5317

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Marianne Keuschnig 08032/5343

Sanitätsbereitschaft des BRK Rohrdorf

	Christoph Koll	0170/8058297
Stellvertr.	Martin Antretter	0172/9415400

Hebamme Anna Leippe 08032/707106

Jugendrotkreuz

Ulrike Störr 0162/9431473

Sozialwerk Rohrdorf e.V., St.-Jakobus-Platz 2

Einsatzltg.	Gabi Prankl	08032/956428
Bürozeiten:	Mo. - Do., 9.00 - 12.00 Uhr	
In dringenden pflegerischen Notfällen		0171/4837503

Kindergarten Hl. Familie Thansau

Wacholderstr. 6 08031/71076

Kindergarten Zwergerlmühle Achenmühle

Rohrdorfer Str. 9 08032/1782

Schulen

Schule am Turner Hölzl, Rohrdorf	08032/95454-0
Schule am Kapellenberg, Thansau	08031/71309
Hauptschule Neubeuern	08035/3520
Montessori-Schule	08032/91016

Gemeinde-Büchereien, Öffnungszeiten

Rohrdorf, Georg-Wiesböck-Platz 1	08032/1093
Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 15.00-19.00 Uhr	
Höhenmoos, im alten Schulhaus	
Mi. 15.00-16.00 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr	

Postagentur Strohal

Rosenheimer Str. 43, Thansau Tel. 08031/7429

Fax 08031/7428

Wertstoffhof Thansau

08031/737218

Öffnungszeiten:

Di. 17.00-19.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr,

Sa. 9.00-12.00 Uhr

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Samerberg**Rathaus**

Dorfplatz 3, 83122 Samerberg
 Telefon 08032/9894-0, Fax 08032/9894-19
 e-Mail: gemeinde@samerberg.de

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
 Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Georg Huber
Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer
Dritter Bürgermeister Christine Eckert

Wasserwart 08032/9894-0

Wertstoffsammelstelle Grainbach

Öffnungszeiten: Mi. 15.30-18 Uhr Sa. von 8.30-11.30 Uhr

Verkehrsamt Samerberg, Dorfplatz 3 08032/8606
 Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr Fax 9894-19

Grundschule Samerberg 08032/8354
 Samerstraße 20 08032-8451

Postservice Samerberg, Dorfplatz 3

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30-12.00 Uhr,
 Do. 16.30-18.00 Uhr, Sa 08.00-09.00 Uhr

Kindergarten Samerberg

Törwang, Zur Aussicht 6 08032/8525
„Samazwergal“ Kindergruppe Förderverein e.V.
 Samerstr. 20 0176/77032171

Bücherei in der alten Schmiede

Dorfplatz 14 in Törwang 08032/707818
 Öffnungszeiten: So. 9.30-11.00 Uhr, Do. 17.00-18.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Törwang	Robert Staber	08032/989148
Grainbach	Simon Schwaiger	08032/8100
Roßholzen	Hans Huber	08032/8186
Feuerwehrhaus Roßholzen		08032/8983
Feuerwehrhaus Grainbach		08032/8813

Altenheime	Roßholzen 6	08032/8234
Samerberg	Friesing 13	08032/70770
	Hundham 18	08032/8362
	Dorfplatz 15	08032/98044

Christliches Sozialwerk Neubeuern-Nußdorf-Törwang
 Leonhardiweg 5b, 83131 Nußdorf 08034/709961

Jugendtreff Samerberg, Grainbach 08032/988664
 Öffnungszeiten: Mi. 13.30-17.00 Uhr
 Do/Fr 17.00-20.00 Uhr (Fr bis 21 Uhr)

Ärzte**HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG**

Dr. Wolfgang Biller
 Facharzt für Allgemeinmedizin,
 Notfallmedizin, Betriebsmedizin
 Ludwig-Thoma-Str. 1, Rohrdorf 08032/5201

Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. Wilfried Zink
 Chirotherapie, Osteopathische Medizin, Akupunktur
Dr. Doris Höger
 Praktische Ärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur
 Finkenstr. 11, Thansau 08031/7599

Dr. med. Hubert Ippisch

Praktischer Arzt, Chirotherapie
 Zum Buchenwald 6, Samerberg-Törw. 08032/8218

HOMÖOPATISCHER ARZT

Dr. med. Eberhard Meyer
 Tulpenstr. 16, Thansau 08031/73439

ZAHNÄRZTE

Dr. Gerhard Hillebrand
 Dorfplatz 6, Rohrdorf 08032/5271

Dr. Angelika Muche
 Rohrdorfer Str. 1, Achenmühle 08032/5999

TIERÄRZTE

Dr. Annegret Wagner
 Samerstraße, Samerberg 08032/989558

Dr. Anette Wagner
 Untere Dorfstr. 6, Rohrdorf 08032/707695

Marienapotheke Rohrdorf

St.-Jakobus-Platz 4 08032/5051

Apotheken**Apotheken-Notdienst:**

siehe Aushang an den einzelnen Apotheken

Polizei**zuständige Polizeidienststelle für Rohrdorf-Samerberg**

Polizeiinspektion Brannenburg
 Rosenheimer Straße 40
 83098 Brannenburg
 Telefon: 08034/9068-0
 Fax: 08034/9068-109

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Pfarrverband Rohrdorf

Katholische Pfarreiverwaltung:
Rohrdorf, Thansau, Lauterbach, Höhenmoos, Törwang,
Grainbach, Steinkirchen, Roßholzen

Pfarrer HH Gottfried Doll, Dekan
St.-Jakobus-Platz 3, 83101 Rohrdorf
Tel. 08032/5252, Fax 08032/1216

Öffnungszeiten Pfarrbüro Rohrdorf:

Montag bis Donnerstag 08.15-11.30 Uhr
Mittwoch zusätzlich 16.00-19.00 Uhr

Gottesdienstzeiten ROHRDORF

Mittwoch: 19.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Gottesdienstzeiten THANSAU

Di. (alle 2 Wo.) 19.00 Uhr Sonntag: 10.00 Uhr
Sen. St. Anna (Di.) 16.00 Uhr

Gottesdienstzeiten LAUTERBACH

Donnerstag: 19.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr
Samstag: 16.00 Uhr (nur Sommerhalbjahr)

Pfarrei Höhenmoos: (Verwaltung Rohrdorf- siehe oben)

Öffnungszeiten Pfarrbüro Höhenmoos:

Montag 14.00-17.00 Uhr, Donnerstag 09.00-11.30 Uhr
In den Sommerferien nur montags 14.00-17.30 Uhr
Tel. 08032/5254, Fax 08032/189156
Pfr.i.R. G.R. Georg Gilgenrainer

Gottesdienstzeiten: Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr
jeden 1. und 3. Do. im Monat Rosenkranzgebet 19.00 Uhr

Pfarrei Törwang: (Verwaltung Rohrdorf - siehe oben)

Öffnungszeiten Pfarrbüro Törwang:

Mo. bis Do., 09.00-12.00 Uhr
Tel. 08032/8293 Fax: 08032/982966
Diakon Günter Schmitzberger 08032/982951

Gottesdienstzeiten

Törwang: Samstag 19.00 Uhr, Sonntag: 08.30 Uhr
Roßholzen: 3. Sonntag 10.00 Uhr, Freitag: 19.00 Uhr
Grainbach: 2. Sonntag 10.00 Uhr, Montag: 19.00 Uhr
Steinkirchen: 4. Sonntag 10.00 Uhr, Dienstag: 19.00 Uhr

Senioren Rohrdorf

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Seniorengymnastik
Jeden Dienstag 15.00 Uhr Gedächtnistraining

Senioren Thansau

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Gedächtnistraining

Eltern-Kind-Gruppen

Für Kinder von 1 bis 4 Jahren

Rohrdorf (Pfarrhof) - Termin telefonisch anfragen
Anmeldung bei Beate Zaus 08032-1770

Thansau - Termin telefonisch anfragen
Anmeldung bei Cordula Helmbrecht 08031-32457

Törwang - Termin bitte telefonisch anfragen.
Anmeldung bei Anja Lange 08032-989230

Evang.-Luth. Pfarramt

Pfarreiverwaltung: Evang. Pfarramt Stephanskirchen
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a, 83071 Stephanskirchen
Tel. 08036/7100, Fax 08036/4387

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di.-Fr. 08.00-12.00 Uhr

Zuständige Pfarrerin für Rohrdorf und Samerberg:

Pfarrerin z.A. Claudia Fey
Oderweg 3, 83071 Stephanskirchen, Tel. 08036/9085138

Gottesdienstzeiten (in den katholischen Kirchen):

Thansau: jeden 3. Sonntag im Monat, 08.30 Uhr
Grainbach: jeden 3. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppen

In Elternspielgruppen (Kinder bis 4 Jahre) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern zum Malen, Basteln, Spielen, Singen und Brotzeit machen. Die Termingestaltung richtet sich nach den Wünschen der Eltern. Darum ist die Teilnahme nur nach Anmeldung bei Frau Angela Janura (Tel. 08036/9089599) möglich.

**Rat und Hilfe****Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim - SeKoRo**

Kontakt,- Informations- und Koordinationsstelle
für Selbsthilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim

Kontakt: Montag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonie Rosenheim, Klepperstr. 18, Rosenheim
Tel. 08031 - 23 511 45, Fax 08031 - 23 511 41
eMail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de

Ansprechpartner:

Christa Weinfurtner und Karin Woltmann

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme Beratung Montag bis Freitag
von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0800/1110333

Elterntelefon

Montag bis Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 0800/1110550

Frauen- und Mädchennotruf

Ludwigsplatz 15, Rosenheim, Tel. 08031/268888
Montag - Freitag 9.00 - 12.00
eMail: kontakt@frauennotruf-ro.de

Suchtnotruf Rund um die Uhr, Tel. 089/282822
Telefonseelsorge Montag - Sonntag, Tel. 0800/1110111

VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER

Rohrdorf

- 04.12. 19.00 Uhr **SG Achenmühle**
Nikolausschießen im SH Achenmühle
- 05.12. 12.00 Uhr - **TSV Rohrdorf - Skiabteilung**
15.00 Uhr Winterflohmarkt und Anmeldung
Skikurse und Ausflüge
Foyer Turner-Hölzl-Halle
- 06.12. 15.00 Uhr + **Liederkranz Rohrdorf (Mitwirkung)**
18.00 Uhr Adventssingen - Ballhaus Rosenheim
- 13.12. 13.30 Uhr **KLJB Höhenmoos**
Altennachmittag im GH Kreidl
- 14.00 Uhr **GTEV Achentaler**
Seniorenachmittag im Heimathaus
- 15.12. 18.30 Uhr + **Altschützengesellschaft Rohrdorf**
- 16.12. 18.30 Uhr König- und Pokalschießen
Turner-Hölzl-Halle
- 17.12. 18.30 Uhr + **Schützenverein Thansau**
- 18.12. 18.30 Uhr Weihnachtsschießen im SH in Thansau
- 19.00 Uhr **SG Achenmühle**
Weihnachtsschießen
Schützenheim Achenmühle
- 19.12. 19.00 Uhr **Schützenverein Thansau**
Weihnachtsfeier im SH Thansau
- 19.30 Uhr **SV Achenmühle**
Weihnachtsfeier im GH Kreidl
- 20.00 Uhr **Altschützengesellschaft Rohrdorf**
Preisverteilung Königsschießen
Turner-Hölzl-Halle
- 20.12. 19.30 Uhr **Liederkranz Rohrdorf**
Adventssingen - Pfarrkirche Rohrdorf
- 24.12. 13.00 Uhr **Wir warten aufs Christkind**
in Rohrdorf und Lauterbach
- 13.30 Uhr in Thansau
- 15.00 Uhr **Böllerschützen - Christkindl**
anschießen an der Geiginger Kapelle
- 15.00 Uhr **Kindermette** in Höhenmoos
anschl. „Wir warten aufs Christkind“
- 16.00 Uhr **Kindermette** in Rohrdorf, Thansau
und Lauterbach
- 22.00 Uhr **Christmette** in Thansau u. Lauterbach
- 23.00 Uhr **Christmette** in Höhenmoos
- 24.00 Uhr **Christmette** in Rohrdorf
- 25.12. 08.30 Uhr **Festgottesdienst** Lauterbach
- 10.00 Uhr **Festgottesdienst**
Höhenmoos und Rohrdorf
- 26.12. 08.30 Uhr **WGD Rohrdorf**
- 08.30 Uhr **AMT Lauterbach**
- 10.00 Uhr **WGD Höhenmoos**
- 10.00 Uhr **AMT Festgottesdienst Thansau**
- 14.00 Uhr + **GTEV Achentaler - Theater**
15.30 Uhr „Junge Theaterer“ im Heimathaus
- 26.12. 17.00 Uhr **Waldweihnacht Rohrdorf (ORO)**
- 31.12. 15.00 Uhr **Jahresschlussandacht Rohrdorf**
15.30 Uhr **DGD** zum Jahresschluss in Höhenmoos
16.00 Uhr ökum. **Jahresschlussandacht** Thansau

Samerberg

- 04.12. 20.00 Uhr JHV Leonhardiverein
mit Weihnachtsfeier beim Badwirt
- 06.12. 17.00 Uhr Nikolausfeier für Kinder
im Biergarten GH Schinkensepp
Moserboden
- 07.12. 18.00 Uhr Kesselfleischessen - Moorbadstüberl
- 10.12. 20.00 Uhr JHV vom WSV im GH zur Post
- 12.12. 19.00 Uhr Nikolausfeier GTEV Roßholzen
Badwirt
- 13.12. 14.00 Uhr „Auf Weihnachten zua“
Dorfweihnacht in Törwang
- 24.12. 13.00 Uhr Wir warten aufs Christkind - Törwang
- 15.30 Uhr Kindermette in Törwang
- 21.30 Uhr Christmette in Törwang
- 25.12. 08.30 Uhr Festgottesdienst Törwang
- 26.12. 08.30 Uhr AMT Rossholzen + Steinkirchen
- 10.00 Uhr AMT Grainbach
- 26.12. 20.00 Uhr + Theater vom GTEV Grainbach
im GH Maurer
- 27.12. 20.00 Uhr Trad. Neujahrsanblasen
- 30.12. Musikkapelle Samerberg
- 31.12. 15.30 Uhr Jahresschlussandacht in Törwang



SCHMID
BESTATTUNGEN GMBH

**ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN, BESTATTUNGSVORSORGE
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN**

**ROHRDORF · ANGERMÜHLSTR. 9 · 08032/5658
ROSENHEIM · FRÜHLINGSTR. 9 · 08031/408970**



**TAG UND NACHT,
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN**

**Saubere Energie
für Rohrdorf und Samerberg**

Inngas
GmbH

www.inngas.de

Bayerstr. 5, 83022 Rosenheim, Telefon (08031) 36 26 26

AKTUELLES AUS ROHRDORF

„Wieder boid is Jahr vaganga,
dazwischen war a Sommer, a schena langa,
doch iatz werds langsam wieda koid,
aa wens uns gar net so recht gfoid“,



so beginnt ein Gedicht des Chiemgauer Mundartdichters Ernst Reiter, das ich erst kürzlich gelesen habe. Und ich glaube der Dichter spricht aus, was viele von uns denken. Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wieder geht ein Jahr zur Neige, ein Jahr voller Arbeit, Sorgen, Hoffnungen, Wünsche, Freuden aber auch Ängsten. Ich hoffe, dass Sie alle in der bevorstehenden Adventszeit die nötige Ruhe finden und mit Zufriedenheit auf das Jahr 2009 zurückblicken können.



Bei allen, die mich in meiner verantwortungsvollen Tätigkeit unterstützen, sage ich herzlich „Vergelt's Gott“. Bei meinen beiden Stellvertretern Joachim Wiesböck und Martin Fischbacher, den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, bei meinen Mitarbeitern in Verwaltung und Bauhof, genauso wie bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern in unseren Vereinen und gemeinnützigen Organisationen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes neues Jahr 2010.



Ihr Bürgermeister



Christian Praxl

Auftritt des Rohrdorfer Kinderchores

Im Bildungswerk Rosenheim wurde am 16. November 2009 die Ausstellung: „Jessa, is heit scho Nikolaus?“ eröffnet. Zur musikalischen Umrahmung der Ausstellungseröffnung wurde der Rohrdorfer Kinderchor unter Leitung von Frau Gracia Sinnesbichler eingeladen, die Feier mit bayerischen Nikolausliedern zu bereichern. Zur Begeisterung der Zuhörer sangen die acht Mädchen des Kinderchores, begleitet von Stefan Faltermeier an der Zither, drei bayerische Nikolauslieder und umrahmten somit musikalisch die Vorträge von Flori Seestaller und Sigi Götze. Die Besucher waren von dem natürlichen und schönen Gesang der Mädchen begeistert. Auch für die Sängerinnen war dieser Auftritt eine ganz neue Erfahrung und besondere Ehre.



Drei-Tages-Skiausflug nach Maria Alm



Zum Abschluss der Wintersaison 2009/2010, vom 26.02.10 - 28.02.10 fährt die Skiabteilung des TSV ins Skigebiet Maria Alm, Hochkönig im Salzburger Land. Dieses sportliche und gesellschaftliche Top-Ereignis stellt diese Saison einen Jubiläumsausflug dar, die Skiabteilung besteht seit 60 Jahren. Anmelden dafür können sich während des Winterflohmarktes am 5.12.09 im Foyer Turner-Hölzl-Halle, oder direkt bei Abteilungsleiter Andi Leidl alle Skifahrer, die gerne Spaß auf der Piste und danach haben.

Text: TSV Rohrdorf-Thansau, Abteilung Ski



Abfuhr der 80 - 240 ltr. Mülltonnen

Durch die Feiertage verschiebt sich der Abfuhrtermin in Rohrdorf

auf **Donnerstag, den 24.12.2009**

Text: Gemeinde Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wer hat freie Ausbildungsplätze?

Die Gemeinde Rohrdorf möchte allen Rohrdorfer Schulabgängern, die einen Ausbildungsplatz für 2010 suchen, helfen. Betriebe, die für 2010 freie Lehr- bzw. Ausbildungsstellen anbieten möchten, werden gebeten sich mit Frau Maurer (08032 9564-35 oder maurer@rohrdorf.de) von der Gemeindeverwaltung Rohrdorf in Verbindung zu setzen. Ausbildungsberuf, Firma und Kontakt werden in der nächsten Ausgabe der Rohrdorf-Samerberg-Zeitung bekanntgegeben. Geben Sie unseren Jugendlichen eine Chance und unterstützen Sie diese Aktion! Eine gute Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft!

Text: Gemeinde Rohrdorf

Freie Ausbildungsplätze in Rohrdorf

Firma	Ansprechpartner	Telefonnummer	Ausbildung
Hotel zur Post	Frau Albrecht	08032 183-0	Koch/Köchin 2010 Verkäufer/in im Lebensmitteleinzelhandel (Metzgerei) 2010
Schön Klinik Harthausen	Frau Alester	08061 901701	Hauswirtschafter/in 2010
Schreinerei Schauer	Herr Schauer	08032 5228	Möbelschreiner/in (auch für Schüler im Berufsgrundschuljahr 2009=1.Lehrjahr)
Fenstermanufaktur Schwaiger GmbH	Herr Weiß	08032 9545-0	Schreiner/in Realschule oder qual. Hauptschulabschluss Berufsgrundschuljahr erforderlich (1.Lehrjahr) 2010
Seniorenwohnheim Haus St. Anna	Herr Gögerl	08053 4060	Altenpfleger/in (Vorpraktikum möglich)

Auskünfte hierzu erteilt auch die Gemeindeverwaltung Rohrdorf, Frau Maurer, Zimmer 8, Telefon 08032 9564-35.

Hotel zur Post in Rohrdorf Mehrfach ausgezeichnet im Köchewettbewerb

Wieder wurden zwei Auszubildende des Hotels zur Post, Rohrdorf, im Jungköchewettbewerb beim „Ball der Gemüse“ im Kuko in Rosenheim ausgezeichnet.

Anton Leitner erhielt die Goldmedaille und Patrick Schimmelpfennig die Silbermedaille.

Anton Leitners kalte Platte mit dem Titel „Herbstlicher Geflügeltraum“ konnte die Jury vom Verein der Köche Rosenheim besonders überzeugen. Rund 500 Gäste bestaunten die Kreationen der Jungköche.

Text/Foto: Hotel zur Post, Rohrdorf



Die glücklichen Preisträger Anton Leitner (links) und Patrick Schimmelpfennig mit ihren Platten umrahmt von Thomas und Theresa Albrecht vom Hotel zur Post, Rohrdorf



Hotel zur Post
ROHRDORF
Gasthof & Metzgerei

★★★
Familie Albrecht-Stocker
Dorfplatz 14
D-83101 Rohrdorf

Fon +49 (0)8032 - 1830
Fax +49 (0)8032 - 5844
hotel@post-rohrdorf.de



Geschenkidee

*Schenken Sie doch einen Gutschein,
gültig in Hotel, Gaststuben und Metzgerei!*

Silvester und Neujahr

*Genießen Sie das Silvestermenü
im Hotel zur Post
oder entdecken Sie die vielen Spezialitäten
auf der Silvester- und Neujahrskarte!*

*Das Hotel bedankt sich bei seinen Gästen
für Treue und Vertrauen
und wünscht ein gesegnetes Jahr 2010!*

durchgehend warme Küche bis 23.30 Uhr

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Bekanntgabe der Trinkwasser-Untersuchungen
(September 2009) im Gemeindebereich Rohrdorf

Parameter	Tiefzone	Mittelzone	Hochzone	Grenzwert
E.Coli in 100 ml Wasser	0	0	0	
Coliforme in 100 ml Wasser	0	0	0	
Clostridium perfringens in 100 ml Wasser	-----	0	0	
Koloniezahl in 1 ml Wasser bei 20 °C	3	0	0	
bei 36 °C	0	0	0	
Bor mg/l	nn	nn	nn	1
Calcium mg/l	99,7	110	107	
Cyanide ges. mg/l	nn	nn	nn	0,05
Bromat mg/l	nn	nn	nn	0,01
Fluorid mg/l	0,1	0,09	0,09	1,5
Magnesium mg/l	24,5	24,7	27,4	
Nitrat mg/l	9,7	7,4	10,9	50
Quecksilber mg/l	nn	nn	nn	0,001
Selen mg/l	nn	nn	nn	0,01
Chrom mg/l	nn	nn	nn	0,05
Benzol mg/l	nn	nn	nn	0,001
1,2-Dichlorethan mg/l	nn	nn	nn	0,003
Trichlorethen + Tetrachlorethen mg/l	nn	nn	nn	0,01
Antimon mg/l	nn	nn	nn	0,005
Arsen mg/l	nn	nn	nn	0,01
Blei mg/l	nn	nn	nn	0,025
Cadmium mg/l	nn	nn	nn	0,005
Kupfer mg/l	nn	nn	nn	2
Nickel mg/l	nn	nn	nn	0,02
Nitrit mg/l	nn	nn	nn	0,5
Summe PAK µg/l	nn	nn	nn	
Summe Trihalogenmethane µg/l	nn	nn	nn	0,05
Ammonium mg/l	nn	nn	nn	0,5
Aluminium mg/l	nn	nn	0,09	0,2
Chlorid mg/l	17	20,2	44,8	250
Eisen mg/l	nn	nn	nn	0,2
Mangan mg/l	nn	nn	nn	0,05
Sulfat mg/l	7,9	7,3	7,3	240
Natrium mg/l	12,6	10,4	30,2	200
TOC	0,7	0,7	0,7	
Färbung (SAK 436 nm)	nn	nn	nn	0,5
Geruchsschwellenwert bei 25°C	1	1	1	
Geschmack	ohne	ohne	ohne	
Trübung, NTU	0,02	0,02	0,03	1
Leitfähigkeit µS/cm	594	620	702	
pH-Wert	7,47	7,42	7,30	
Härtebereich/Gesamthärte	hart/19,6°dh	hart/21,1°dh	hart/21,3°dh	

nn = nicht nachweisbar

Tiefzone = Lauterbach, Rohrdorf, Thansau

Mittelzone = Achenmühle, Heiglmühle, Wolfspoint

Hochzone = Höhenmoos, Ranhartstetten, Buch, Taffenreuth, Loch, Entbuch, Osterkam, Hetzenbichl, Thalham, Aichen, Haslach, Guggenbichl, Sonnenleiten, Oberapfelkam, Unterapfelkam, Schaurain, Immelberg, Unterimmelberg, Esbaum

Mischwasser Tiefzone: Uran (238) 0,7 µg/l

Pflanzenschutzmittel sind für alle Zonen nicht nachweisbar

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Nikolausdienst am 5. Dezember 2009

Wie jedes Jahr stellt sich die KLJB Lauterbach für den Nikolausdienst in der Gemeinde Rohrdorf zu Verfügung. Die Nikolausgruppe (Nikolaus, Engel und 3-4 Krämperl) nimmt am Samstag, den 5. Dezember ab 16.00 Uhr gerne Termine von Ihnen wahr.

Anmeldung bei Bauer Peter junior, Tel.: 08032-5584

Griechischer Abend der christlichen Frauengemeinschaft Lauterbach



Im September fand zum zweiten Mal ein griechischer Abend im Dorfhaus Lauterbach statt.

Unter der Anleitung von Frau Trudi Goebel konnten alle Teilnehmer griechische Tänze lernen. Bei langsamer Musik war es noch einfach im Takt zu bleiben, doch als das Lied schneller wurde, kamen die Beine schon mal übers Kreuz. Besonders das Lied „Griechischer Wein“ war einigen vom Vorjahr noch bekannt und wurde schnell das Stimmungslied.

Zur Stärkung wurde von der Vorstandschaft ein köstliches Buffet mit griechischem Essen vorbereitet. Die Auswahl reichte vom Bauernsalat, Gyros mit Zatziki, Hackfleischstrudel, Kartoffelaltern, Zucchini, Brotaufstrichen bis hin zur Nachspeise, Joghurt mit Obst und Honig.

Da leider nur wenige Gäste anwesend waren, konnte sich die Landjugend auch noch am Buffet bedienen. Natürlich probierten einige Jugendliche die griechischen Tänze aus und waren, so wie alle Teilnehmer mit Begeisterung dabei.

Nächste Veranstaltung der Frauengemeinschaft: Adventfeier am 11. Dezember, Beginn 18.30 Uhr mit Andacht in der



Winterprogramm Saison 2010



Sa. 05.12.2009 von 12.00 bis 15.00 Uhr Großer Winterflohmarkt mit Anmeldungen in der Rohrdorfer Halle!

Einziger Anmeldetermin für Ski-, Carving- und Snowboardkurse, Zwergerlskikurs und 1-Tages-Skiausflüge
Bitte bezahlen Sie die Kursgebühren in bar.

**Es können nur noch Mitglieder des TSV
an den Kursen teilnehmen!**

Vereinsbeiträge bei Anmeldung möglich!

Sa. 02.01.10 bis Di. 05.01.10

4-Tages-Kinderskikurs, Carvingkurs und Snowboardkurs
in Durchholzen und Westendorf

Sa. 02.01.10 bis Mo. 04.01.10 ab 14.00 Uhr

Zwergerlskikurs in Durchholzen

Sa. 16.01.10 und So. 17.01.10

2-Tages-Erwachsenenskikurs/Carving in Ratschings
Info und Anmeldung unter Tel. 08032/1283

Sa. 09.01.10 1-Tages-Skiausflug nach Flachau

Sa. 06.02.10 1-Tages-Skiausflug ins Fieberbrunn

26.02. – 28.02.10

3-Tages Ausflug nach Maria Alm
Infos und Anmeldung unter Tel. 08032/91115

Skigymnastik: Montags 19.30 bis 21.00 Uhr, Halle III

Nordic Walking: Mittwochs 19.00 Uhr, Treffpunkt Turner Hölzl
Stöcke werden vom Verein gestellt.

Genaue Informationen gibt es während des Winterflohmarktes
an unserem TSV-Infostand oder unter www.ski-abteilung.de!

Viel Spaß im kommenden Winter!

*Eure Skiabteilung
TSV Rohrdorf-Thansau*

Montag – Samstag 9:00 – 12:00 Uhr
Montag – Freitag 14:30 – 18:00 Uhr

Bernhard Obermair

Uhrmachermeister

Kufsteiner Straße 7
83126 Flintsbach
Telefon: (08034) 70 77 78
Telefax: (08034) 70 77 79

Uhren, Schmuck, Trachtenschmuck

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Gefeiert wurde 40 Jahre Damengymnastik



Anna Stillinger ergriff im Jahre 1968 die Initiative und gründete für Frauen ab „45 Jahre“ die Damengymnastikgruppe.

Mit Einführung der Seniorengymnastik 1989, durch den damaligen Vorstand Herbert Wörndl, trat Anni „mit ihren Mädels“ dem TSV Rohrdorf - Thansau bei. Die beispielhafte Leistung von Anni Stillinger, 40 Jahre lang, jede Woche ohne Unterbrechung die Übungsstunden abzuhalten, sei besonders zu erwähnen. Dieser Anlass wurde im ehemaligen Geschäftsraum von Rosi Loferer gebührend gefeiert. Von den durch die wöchentlichen Übungsstunden immer noch sehr beweglichen und jung gebliebenen Gymnastikdamen wurde der Raum sehr geschmackvoll dekoriert. Bei schmackhaften Köstlichkeiten und ausgelassener Stimmung, wurde so manch nette Anekdote der letzten 40 Jahre zum Besten gebracht.

Durch die sehr liebevolle Laudatio von Ellinor Engelhardt, wurde die besondere Leistung von Anni Stillinger nochmals gebührend gelobt und mit einem Geschenk geehrt.

Text: Gemeinde Rohrdorf, Foto: Familie Stillinger



Stockschützen des TSV feierten zwei Mal Einweihung des neuen Aufenthaltsraumes und neuen Dorfmeister gefeiert

Nachdem der bisherige Aufenthaltsraum für die Stockschützen zu klein geworden ist, wurde an dem bestehenden Gebäude ein Anbau errichtet. Möglich geworden ist dies durch die großzügige Unterstützung von folgenden Firmen und Privatpersonen:

Firma Gartner, Rohrdorf, Firma Hermann Steinkirchner, Thansau, Firma Bielmeier, Thansau, Firma Werndl, Thansau, Gemeinde Rohrdorf, Zementwerk Rohrdorf, TSV Rohrdorf-Thansau, Bert Kaufmann, Rupert Kreitlmeier, Hans-Dieter Schabus

Eigenleistung der Stockschützen 1.300 Arbeitsstunden

Was an Eigenleistung möglich war, haben die Stockschützen selber gemacht. Immerhin kamen so 1.300 Arbeitsstunden zusammen.



In einer kleinen Feier am 17. Oktober bedankte sich Siegi Weingartner, im Namen der Abteilung, bei den Sponsoren und Helfern.

Einladung zur Dorfmeisterschaft folgten 18 Mannschaften

Die Abteilung Stockschützen des TSV hat zur Dorfmeisterschaft eingeladen, dieser Einladung folgten 18 Mannschaften. Bei gutem Wetter kämpften insgesamt 72 Teilnehmer/innen in zwei Gruppen um den neuen Pokal, der von der Gemeinde gestiftet wurde.

Am späten Nachmittag fanden die Ausscheidungsspiele statt und es siegte souverän die Mannschaft TSV Stockschützen AH mit den Schützen Siegi Weingartner, Walter Holderle, Ludwig Schachtl und Karl Kiendl vor der „Rostigen Kugel“ mit den Schützen Hanni und Wolfgang Beck, Paul Braun und Robert Leibl, den dritten Platz belegte der „Stauer Weiher“ mit den Schützen Andreas, Helmut, Ludwig und Joachim Wiesböck.

In den Spielpausen wurden die Schützen mit Brotzeiten, Kaffee und Kuchen von den fleißigen „Stockdamen“ bestens versorgt, die für ihren unermüdlichen Einsatz ein besonders Lob verdienen.



Die siegreiche Mannschaft TSV Stockschützen AH bei der Siegerehrung

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Rohrdorfer Dorfmeisterschaft Sommer 2009



im Stockschießen, am 24.10.2009

Ergebnisliste Gruppe A



1.	Rostige Kugel	16 : 0	3,978
2.	Neubeurer Str.	12 : 4	2,048
3.	Gemeindeverwaltung	10 : 6	2,386
4.	Fischereiverein	8 : 8	0,936
5.	TSV Vorstandschaft	8 : 8	0,808
6.	FFW Rohrdorf	6 : 10	0,811
7.	Scheune	6 : 10	0,314
8.	TSV Damen	4 : 12	0,750
9.	Elektro Schabus	2 : 14	0,517

Ergebnisliste Gruppe B

1.	Stockschützen AH	15 : 1	5,895
2.	Stauher Weiher	15 : 1	3,153
3.	Zuagroaste	12 : 4	2,014
4.	Schützenverein Thansau	9 : 7	0,650
5.	Tennisclub Lauterbach	8 : 8	0,820
6.	Gemeinderäte	6 : 10	0,792
7.	Mayer Wolfgang	4 : 12	0,472
8.	Stopselclub 1	3 : 13	0,329
9.	FFW Thansau	2 : 14	0,448

Endspiel Sieger Gruppe A - Sieger Gruppe B

Rostige Kugel - Stockschützen AH 6 : 22

Dorfmeister 2009 : TSV Stockschützen AH

Siegerehrung im neu angebauten Aufenthaltsraum gefeiert

Die Siegerehrung fand anschließend im neu angebauten Aufenthaltsraum des Stockschützenheims statt. Erster Bürgermeister Christian Praxl überreichte den neuen „Sommerpokal“ an den Rohrdorfer Dorfmeister auf den Stockbahnen. Für jeden Teilnehmer gab es außerdem Wurst- und Fleischpreise. Vorstand Siegi Weingartner bedankte sich bei allen Teilnehmern, den Sponsoren und Helfern und lädt alle, vorausgesetzt Wetter und Eis erlauben es, schon jetzt für die Dorfmeisterschaft im Winter auf dem Eis ein. Anschließend wurde noch gefeiert und in geselliger Runde klang dieser Turniertag fröhlich aus.

Mittwochnachmittag und den Winter über auch Samstagnachmittag wird auf der Anlage in Thansau geschossen. Wer Lust hat, kann gerne mal vorbeischaun.

Text/Fotos: TSV Rohrdorf-Thansau, Abtlg. Stockschützen

Schützinger u. Staudacher
Generalvertretung der Allianz

TRAUNSTEINER STRASSE 2 · 83355 ERLSTÄTT
Telefon (08 61) 6 05 46 u. Telefax (08 61) 6 00 90
e-mail: Schuetzinger.Staudacher@allianz.de
Franz Staudacher - Tel. 0 80 32/58 52



Anfang Oktober 2009 fand auf Einladung der gemeindlichen Seniorenbeauftragten der 1. Senioren-Frühschoppen im Cafe Sonnenschein in Thansau statt.

In geselliger Runde, musikalisch umrahmt von Petra Scholz-Gigler mit der Steirischen Harmonika, gab es dabei reichlich Gelegenheit zum ungezwungenen Ratsch zwischen „Nicht-Heimbewohnern“ und Bewohnern des Hauses St. Anna. Die Stimmung war bestens, und alle waren sich am Ende einig: Ein Senioren-Stammtisch soll künftig zur Tradition werden! Aufgrund der positiven Resonanz geht es weiter mit einem:

Senioren-Frühschoppen zum Jahresausklang



am

Dienstag, 29.12.2009 um 10.00 Uhr

im

Cafe Sonnenschein / Haus St. Anna

Herzlich eingeladen sind die Senioren (- 60 +)
aus **allen fünf Ortsteilen!**

Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen,
melden Sie sich bitte unter: 08035 / 5317

Eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihre Seniorenbeauftragte

Petra Scholz-Gigler

Das RSZ-Team wünscht seinen Lesern ein frohes Weihnachtsfest

Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010

Die Gemeinde Rohrdorf gibt bekannt, dass der Versand der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010 abgeschlossen ist.

Wer noch keine Lohnsteuerkarte erhalten hat, oder eine Änderung der Karte vornehmen möchte, soll sich bitte an die Gemeinde Rohrdorf (Einwohnermeldeamt) wenden.

Wir bitten Sie in Ihrem eigenen Interesse die Lohnsteuerkarte zu prüfen, ob die Lohnsteuerklasse und die evt. Kinderfreibeträge richtig eingetragen sind.

Text: Gemeinde Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Jahreshauptversammlung der Faschingsgesellschaft Rohrdorf Neues Prinzenpaar mit Hofstaat vorgestellt

In der Jahreshauptversammlung am 11. November wurde das Geheimnis um das neue Prinzenpaar und seinen Hofstaat endlich gelüftet:

Prinzessin Eva I.

bezaubernde Lady von den Oberland-Mountains
im bürgerlichen Leben: Eva Tremmel

Prinz Florian I.

reisender Revolverheld aus Ranhartstetten-City
im bürgerlichen Leben: Florian Hassler

Gardemädchen:

Berger Lisa
Biebl Daniela
Fischbacher Elisabeth
Fortner Katharina
Hausböck Barbara
Hellthaler Regina
Holderle Alina
Huber Astrid
Maier Veronika
Pertl Maria
Stiller Alexandra
Stöhr Maria
Unterseher Katharina
Weierer Veronika

Minister:

Ellmaier Balthasar
Ellmaier Manuel
Gaßbichler Wolfgang
Glombitza Markus
Hainzmeir Andreas
Hainzmeir Markus
Hefter Martin
Koll Richard
Pertl Sebastian
Praxl Mathias
Schaal Peter
Steiner Martin
Stöhr Michael

Der Fasching 2010 steht unter dem Motto „Go West“.



Alle Faschingstermine im Überblick:

- **Krönungsball:** Samstag, den 09.01.2010
- **Gildebball:** Samstag, den 16.01.2010
- **Powerball:** Freitag, den 12.02.2010
- **Faschingszug:** Sonntag, den 14.02.2010
- **Kehraus:** Dienstag, den 16.02.2010

Der Kartenvorverkauf für den Krönungs- und Gildebball beginnt ab 28.12.2009 bei der Raiffeisenbank Rohrdorf!

Der Termin für die erste Wagenbauerversammlung wird auf unserer Internetseite (www.rohrdorfer-fasching.de) und im Lokalteil des OVB bekannt gegeben.

Als Ansprechpartner für alle Fragen die den Faschingzug betreffen, steht Michael Bojuk gerne zur Verfügung.

Die Ansprechpartnerin für jegliche Auftrittsbuchungen ist Nina Käsweber. Sie können sie über die Nummer **08036/6744003** erreichen und uns direkt buchen!

Text/Foto: Faschingsgesellschaft Rohrdorf

Spielzeugladen - Fantasiewerkstatt - Kindergeburtstage

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein Gutes neues Jahr 2010**

AMEDI SPIELE

**Ausgewählte Kinder- und Jugendbücher
Krippenfiguren von Holztiger
Vieles für leuchtende Kinderaugen!**

Reischenhart
Tel :08035/907480
www.amedi-spiele.de

...do spuid d'Musi!

Bezirksmusikfest Rohrdorf 2010

Musikfest wird vorbereitet

Die Musikkapelle Rohrdorf feiert ihr 150-jähriges Bestehen mit einer Festwoche im Mai kommenden Jahres. Da wird allerlei geplant: Vom Bieranstich mit Tag der Vereine über Familientag mit Donikkl, 11a Musi und abends der Gruppe im böhmischen Klang „Allgäu 6“, mit der Spider Murphy Gang und einem Kesselfleischessen mit der Neubeurer Kapelle wird eigentlich jedem etwas geboten.

Da die Rohrdorfer Kapelle gleichzeitig mit der Ausrichtung des 49. Bezirksmusikfestes des Bezirks Inn-Chiemgau beauftragt ist, sind auch dafür etliche Vorbereitungen zu treffen, wobei es bestimmte Regularien des Musikbundes zu berücksichtigen gibt: Durchführung der Marsch- und

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Konzert-Wertungsspiele, des Festabends, des Kirchen- und Festzuges mit anschließendem Gemeinschaftschor und vieles andere mehr.

Deshalb trafen sich diese Tage Vertreter des Musik-Bezirks und der Kapelle im Rohrdorfer Musikheim. Leonhard Eisner, Bad Aibling, als der Vorsitzende und Christoph Danner, Kiefersfelden, der stellvertretende Bezirksdirigent des Bezirks Inn-Chiemgau diskutierten und planten einen Abend lang, um für die 48 Mitgliedskapellen des Bezirks ein schönes Musikfest vorzubereiten.

Text/Bild: Ulf Lohmann



Planen das Musikfest (v.l.n.r.) Christoph Danner, Leonhard Eisner, Vorstand Ludwig Hefter und Dirigent Michael Morgott.



Ein Laufvergnügen wie ich es mag

Unter diesem Motto organisierte die Triathlon-Abteilung des TSV Rohrdorf-Thansau den „Ersten Therapiezirkel-Vergnügungslauf“ in Thansau. Dabei standen den Teilnehmern verschieden lange Strecken zur Wahl, die auf überwiegend unbefestigten Wegen durch abwechslungsreiches Gelände verliefen.

Die Triathlon Jugend fungierte nicht nur als Vorläufer sondern trug auch mit selbst gebackenen Kuchen für die Zielverpflegung bei. Diese wurde auch von der ORO Rohrdorf der Auerbräu AG Rosenheim und dem Therapiezirkel unterstützt. Dafür bedanken sich die Triathleten, und werden am 03. Okt. 2010 die zweite Auflage des Vergnügungslaufs mit gestalten.

Text und Foto: TSV Rohrdorf Triathlon Horst Leidl



Hallo Jugend

Die Triathlon Abteilung des TSV Rohrdorf-Thansau sucht Ausdauersport begeisterte Mädchen und Jungs. Du bist zwischen 13 und 18 Jahre alt und kannst Dich für Schwimmen Radfahren und Laufen begeistern.

Info unter Tel. 08032/1259 Horst Leidl

Auf der Homepage des TSV Rohrdorf-Thansau unter Triathlon kannst Du Dir schon mal einen Eindruck von uns verschaffen.

Text: TSV Rohrdorf Triathlon Horst Leidl

Neue Gesichter im Therapiezirkel!

Unser Team in Rohrdorf wird verstärkt durch **Verena Biehl**. Als Rohrdorferin freut sie sich besonders, viele bekannte Gesichter aus der Nachbarschaft begrüßen zu können. Sie unterstützt unsere Praxis insbesondere im Bereich Manuelle Therapie, Fußreflexzonen- und Hot-Stone-Massage.

In Thansau konnten wir mit **Sibylle Brauner** eine motivierte Sportphysiotherapeutin begrüßen, die als ehemalige Weltcupskifahrerin und Betreuerin der Deutschen Alpinski-Damen-Nationalmannschaft reichlich Erfahrung auf dem Sportsektor mitbringt.



Jürgen Angres mit Sybille Brauner (li.) und Veronika Biehl

“Rolladen“-Karl Tomschi GmbH
 Seb.-Tiefenthaler-Str. 17
 Ro-Thansau
 Telefon (0 80 31) 7 99 66-3
 Telefax (0 80 31) 7 99 66-44
 E-Mail: Info@Rolladen-Karl.de
 Internet: www.Rolladen-Karl.de



*Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden
 ein frohes Weihnachtsfest
 und ein glückliches neues Jahr!*

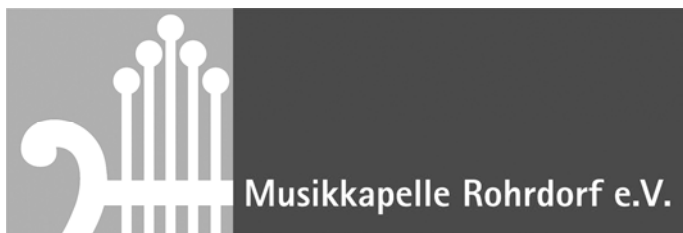


Familie Tomschi und Familie Davira



Betriebsurlaub vom 24.12.2009 bis 08.01.2010

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Vier neue „Silberne“ bei der Musikkapelle

Einer liebgewonnenen Tradition zufolge werden im Rahmen des Herbstkonzerts der Musikkapelle Rohrdorf auch Leistungsabzeichen an Jungmusikanten übergeben. Auch dieses Jahr konnte der Bezirksvorsitzende des Bezirks Inn-Chiemgau im Musikbund für Ober- und Niederbayern (MON), Leonhard Eisner, wieder eine Reihe von Nachwuchsmusikanten auszeichnen, die sich das Leistungsabzeichen des MON in Silber im Frühjahr durch theoretische und praktische Prüfungen erworben haben.

Die Leistungsprüfung „Silber“ stellt gewissermaßen die „Aufnahmeprüfung“ für Mitglieder der Jugendkapelle in die „große“ Musikkapelle dar. Da die Vorbereitung auf diese Prüfung für die jungen Leute einen erheblichen Zeit- und Geldaufwand bedeutet, honoriert der Förderverein der Musikkapelle diese besondere Leistung mit einer Prämie.

Text/Bild: Ulf Lohmann

Bei den diesjährigen Leistungsprüfungen des Musikbundes MON haben vier Rohrdorfer Nachwuchsmusikanten die erste Stufe „Bronze“ erreicht. Die entsprechende Urkunde und das Leistungsabzeichen wurde ihnen im Rahmen des Herbstkonzertes vom Bezirksvorsitzenden Leonhard Eisner und von Vorstand Ludwig Hefter übergeben. Herzlichen Glückwunsch!

Text/Bild: Ulf Lohmann



Strahlende Gesichter nach der Auszeichnung (v.l.n.r.) Dominik Berchthold (Trompete), Martina Huber (Querflöte), Stefan Schmidmeier (Flügelhorn) und Markus Mottinger (Trompete).

Höchste Auszeichnung für Musikanten

Im Rahmen des Jubiläumskonzerts der Musikkapelle Rohrdorf wurden gleich drei Musikanten für ihre langjährige, aktive Mitgliedschaft in der Kapelle ausgezeichnet. Aus der Hand des Bezirksvorsitzenden des Bezirks Inn-Chiemgau im Musikbund für Ober- und Niederbayern, Leonhard Eisner, erhielten Rudolf Keuschnig (Klarinette) und Franz „Xare“ Sanftl (Schlagwerk) die Ehrennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. für jeweils 40 Jahre Mitarbeit sowie der Ehrendirigent der Kapelle, Karl Frey, für 50 Jahre aktives Musikantentum. Karl Frey, der 2002 den Dirigentenstab an seinen Schwiegersohn, Bezirksdirigent Michael Morgott weitergab, wirkt seitdem als aktiver Trompeter mit.

Text/Bild: Ulf Lohmann



Es freuen sich über die Auszeichnung (v.l.n.r.) Bezirksvorsitzender Leonhard Eisner, Simone Schudok (Querflöte), Valentin Holzner (Schlagzeug), Katharina Steindlmüller (Flügelhorn) und Raphael Opperer (Posaune) sowie Erster Vorstand Ludwig Hefter.

Vielseitiger Musikanten-Nachwuchs

Konzentrierte sich in den vergangenen Jahren der musikalische Nachwuchs der Musikkapelle Rohrdorf mehr auf Mädchen und auf deren fast klassische Instrumente Flöte und Klarinette, was im Jugendorchester eine gewisse Holzlastigkeit verursachte, so scheint nun eher wieder ein Trend zum Blech (und zu Buben) einzukehren. Somit wird in Zukunft die Besetzung der Jugendkapelle wieder vielseitiger und ausgeglichener.



Über die hohe Auszeichnung freuen sich (v.l.n.r.) der Erste Vorstand der Musikkapelle, Ludwig Hefter, die Ausgezeichneten Franz Xaver Sanftl, Rudolf Keuschnig und Ehrendirigent Karl Frey sowie der Bezirksvorsitzende Leonhard Eisner.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

„Traumvorstellungen“ wurden wahr Jubiläumskonzert der Musikkapelle Rohrdorf zeigte Spitzen-Leistungen – Erstmals Star-Trompeter als Solist – Musical mit vokalen Beiträgen



Ohne Lampenfieber trug die siebenjährige Anna-Magdalena Morgott den Traum der kleinen Cosette vor

Unter das Motto „Traumvorstellungen“ hatte Dirigent Michael Morgott das diesjährige Herbstkonzert der Rohrdorfer Musikkapelle gestellt, das im Rahmen des Festjahres zum 150. Gründungsjahr als Jubiläumskonzert gestaltet wurde. Nicht nur, dass es dem Ansager Ulf Lohmann gelang, fast durchgehend dieses Motto

aufzugreifen und die einzelnen Stücke nach Träumen, Fantasien und Fantastereien zu untersuchen – das Konzert selbst wurde zu einem „Traum in Blech“, wobei selbstverständlich auch Holz- und Schlagwerk-Register, allen voran Johanna Bachmaier auf ihrer Klarinette, zum grandiosen Erfolg des Konzertes beitrugen.

Auch die über 700 Zuhörer taten das ihre, um den Abend erfolgreich werden zu lassen: sie geizten einerseits nicht mit Beifall und verhielten sich andererseits derart diszipliniert, dass man in den Konzentrationsphasen vor den jeweiligen Einsätzen buchstäblich hätte ein Blatt Papier flattern hören können. Über 70 Mitwirkende und ein an die Grenzen seiner körperlichen Leistungskraft gehender Dirigent belohnten sie mit ausgesuchten Werken alter und neuer Komponisten in symphonischer Qualität.

Festmarsch zum Beginn

Dabei zeigte sich, dass sich die Rohrdorfer Musikanten auf vielen musikalischen Feldern zuhause fühlen: Ein festlicher, doch schwungvoller Marsch „Jubilé Royal“ eröffnete das Konzert, dem Werke aus der frühen Romantik, nämlich die „Ouvverture für Harmoniemusik“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und ein zauberhafter Walzer aus dem Ballett „Les Sylphides“ nach Musik von Frédéric Chopin folgten.

Als „instrumentaler Höhepunkt“ des Abends wurde die „Fantaisie Brillante“ von Jean-Baptist Arban vorgestellt – war doch, einem Jubiläumskonzert angemessen, der Trompeten-Virtuose Hans-Jürgen Huber als Solist für dieses Werk aus dem 19. Jahrhundert engagiert worden. Und tatsächlich gelang es Huber, die Fantasie zu Verdis Oper „Don Carlos“ nicht nur mit brillant vorgetragenen, extrem schnellen Läufen zu schmücken, sondern auch mit leidenschaftlichen Arien den Operncharakter beizubehalten. Stehende Ovationen belohnten den Solisten.

Ein trotz seiner 70 Jahre ewig junger Swing „One O’Clock Jump“ von Count Basie und hörenswerten Solopassagen des Saxophonisten Martin Schwarzenböck leitete zum zweiten Teil des Konzerts über, der zeitgenössischer Musik

gewidmet war. Bei der besonders für das Schlagwerk sehr aufwendigen Tondichtung „Imagasy“ konnten Georg Dick jun. (Trompete), Richard Haimmerer (Es-Saxophon) und der Tenorhornist Martin Schlosser ihr solistisches Können beweisen. Als Hommage an den verstorbenen Michael Jackson war das Stück „Thriller“ von Rod Temperton zu hören, das durch die Interpretation durch den King of Pop zu Weltruhm gelangte.



Zu einem Höhepunkt des Konzerts wurde das Solo des Trompeten-Virtuosens Hans-Jürgen Huber

Musical mit Gesangseinlagen

Das Musical „Les Misérables“ von Claude Michel Schönberg beruht auf dem Roman „Die Elenden“ von Victor Hugo, der bereits über 40-mal verfilmt wurde. Zu einem Querschnitt aus dem Musical wurde das Orchester durch drei Sänger ergänzt, die die wichtigsten Partien in gekonnter Musical-Manier vortrugen: Julia Schmarsels Song vom Traum der Elenden auf den Barrikaden war authentisch, Christian Posch schaffte auch die zungenbrecherisch schnellen Passagen der Einleitung locker und die kleine Anna-Magdalena Morgott stellte eine ebenso schüchterne wie sehnsuchtsvolle Cosette dar, die ihre Träume erstaunlich sicher und ohne Lampenfieber vortrug. Nicht enden wollender Applaus für Solisten und Orchester!

Mit der Filmmusik „Die Maske des Zorro“ endete das offizielle Programm. Trotz seiner schweren Erkältung ließ sich Dirigent Michael Morgott noch zwei Zugaben durch Applaus abtrotzen, zu denen ihm sein Orchester trotz der späten Stunde willig und exakt folgte. Ein Konzertabend, der in seiner Einmaligkeit noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text/Bilder: Ulf Lohmann



Julia Schmarsel und Christian Posch sangen gekonnt Ausschnitte aus dem Musical Les Misérables

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Jugendtreff Rohrdorf

Freitags von 17.00 bis 21.00 Uhr

mit Kicker, Fernseher, Playstation, Musik.....
- hinter der Gemeinde -

Schau vorbei!

Martinsfest
in der
Zwergerlmühle

Wie bereits in den letzten Jahren, so feierte das Integrative Haus für Kinder Zwergerlmühle das Fest zu Ehren des hl. Martin in Höhenmoos. Zunächst trafen sich alle Kinder vor dem Gotteshaus und zogen dann gemeinsam in die Kirche ein. Die Andacht begann mit einem Bläserstück, bevor die Kinder die Geschichte des Heiligen hörten und anhand von Dias betrachten konnten. Zwischendrin sangen die Kinder zum Text passende Lieder. Die Schulkinder trugen selbst geschriebene Fürbitten vor. Mit einem gemeinsamen Gebet wurde der Gottesdienst beendet. Musikalisch umrahmt wurden die Andacht und der Umzug von Bläsern. Der Laternenumzug wurde angeführt von einem Martin auf dem Pferd, anschließend trugen die Kinder stolz ihre gebastelten und leuchtenden Laternen. Der offizielle Teil des Festes endete um ein Martinsfeuer, wo jedes Kind einen Lebkuchen erhielt. Der Elternbeirat sorgte in gekonnter Weise für das leibliche Wohl aller, mit Steaksemmel, Würstelsemmeln, Kuchen und Getränken.

Der Dank der Zwergerlmühle für dieses gelungene Fest gilt: dem Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung, allen Eltern für die Sachspenden, Marisa Steegmüller, Herrn Schatz als Martin mit Pferd, den Bläsern für die musikalische Umrahmung, Frau Schütz der Mesnerin, Wast Kreidl und der Feuerwehr Höhenmoos.

Text/Foto: Zwergerlmühle -Integratives Haus für Kinder

Brandschutztag
im Haus für Kinder
Heilige Familie

Auch in diesem Jahr kamen zum Brandschutztag der Kommandant Hans Reck und Günter Kempfer von der FFW Thansau ins Haus für Kinder. Die Kinder erfuhren etwas über die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr und das richtige Verhalten im Brandfall. Sie lernten, dass es gutes Feuer (Kachelofen, Grill, Kerze, Martinsfeuer, usw.) und schlechtes Feuer gibt. Und, dass aus jedem guten Feuer durch Unachtsamkeit ein gefährliches, schlechtes Feuer werden kann. Der Fluchtweg wurde geübt, ebenso wie man einen Notruf richtig absetzt. Die Ausrüstung und besonders die Bekleidung wurden vorgeführt, damit kein Kind im Notfall vor den Rettern in Helm oder feuerfestem Umhang Angst hat. Zum Abschluss konnte das Löschfahrzeug besichtigt werden.

Ein herzliches Dankeschön an Hans Reck und Günter Kempfer für die lehrreiche Unterweisung.

Text/Fotos: Haus für Kinder



St. Martin

Am Mittwoch, den 11.11.09 fand trotz unsicherer Wetterlage der traditionelle Martinszug vom Haus für Kinder Heilige Familie statt. Am Vormittag wurde die Martinslegende gemeinsam mit den Kindern und unserer Gemeindefreierin Frau Schudok gestaltet. Anschließend wurde das Teilen in besinnlicher Stimmung in den Gruppen mit Weckmännern und selbstgebackenen Martinsgänsen praktiziert. Bei Anbruch der Dunkelheit versammelten sich alle und St. Martin auf seinem Pferd führte den langen Zug an. Hell leuchteten die selbstgebastelten Laternen. Mitglieder der Blaskapelle Rohrdorf untermalten die verschiedenen Martinslieder. Die FFW Thansau sorgte wie jedes Jahr für die Sicherheit der Kinder und der gesamten Veranstaltung.

Im Anschluss an den Zug brannte bereits das Martinsfeuer und zur Stärkung gab es Punsch, Glühwein, Weckmänner und Würstsemeln. Die Kinder konnten St. Martin auf seinem Pferd noch mal aus der Nähe sehen.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Herzlichen Dank an die Firma ORO für die Punsch- und Glühweinspende, an die FFW Thansau für die Sicherung der Wege und des Feuers und an die Blaskapelle Rohrdorf. An Kurt Weiß, der die Beleuchtung zur Verfügung stellte und an alle Helfer. Besonderer Dank geht an unsere Kollegin Andrea Rothmayer und ihrer Helferin Uli Schweiger für die Darstellung des St. Martin beim Umzug.

Text: Haus für Kinder und Elternbeirat



Der Elternbeirat stellt sich vor

Am 08. Oktober 09 fand im Rahmen des alljährlichen Informationsabends im Haus für Kinder Heilige Familie die Wahl des neuen Elternbeirats für das Jahr 2009/2010 statt.

Die Leiterin der Tagesstätte, Birgit Kreipl, begrüßte alle Eltern, erklärte Wissenswertes zur Einführung der neuen Portfolio-Ordner und übergab anschließend das Wort an die letztjährige Elternbeiratsvorsitzende Sylvia Polz. Diese zeigte sich bestens vorbereitet und konnte durch ihre ausführliche Darstellung der Aufgaben des Elternbeirats einige Eltern als neue Mitglieder gewinnen.

Gewählt wurden: Sylvia Polz (Vorsitzende), Stefanie Mayer (stellvertretende Vorsitzende), Jochen Frohwein, Gertraud Gnan, Florian Gottschling, Manuela Hell, Diana Hobmaier, Simone Koller, Brigitte Pobel, Susanne Reck, Andreas Riedel, Andrea Schnell, Monika Schöll (Schriftführerin) und Tessa Tute.

Die Organisation eines Elternfestes und die Mithilfe beim



Frühlingsfest und dem Tag der offenen Tür sind einige Aufgaben, die der Elternbeirat gerne übernahm. Aufgrund des geplanten Neubaus der Kindertagesstätte ist die Durchführung eines Tags der offenen Tür nächstes Jahr nicht möglich. Es wird am 26.02.2010 einen Anmeldetag geben. Es ist momentan nicht abzusehen, welche jährlichen Feste tatsächlich durchgeführt werden können. Da sich die Kita am bevorstehenden Faschingszug 2010 mit einem Wagen beteiligen wird, ist der Elternbeirat dennoch gefragt, seine Kreativität unter Beweis zu stellen. Der Elternbeirat freut sich auf ein spannendes Jahr und eine gute Zusammenarbeit mit dem Team und allen Eltern.

Text/Foto: Elternbeirat

Blätterregen für den Kindergarten



Nicht nur im Kindergarten „Heilige Familie“ in Thansau dürfte der Vorrat an Zeichenblättern für die nächsten Wochen gesichert sein. Wohl zwei Dutzend kleine und große Hände haben dort eifrig beim Ausladen mitangepackt, als „Papierspender“ Wolfgang Schabus mit seinem roten Lieferwagen vorfuhr.

Wegen des Innenausbaus der Thansauer Zweigstelle benötigt das Unternehmen „Elektrotechnik Schabus“ mit Hauptsitz in Stephanskirchen den Lagerplatz und verschenkte aus diesem Grunde 14 Paletten Papier im Wert von rund 8000 Euro – kostenlose Zustellung inklusive. „Schön, dass es so etwas gibt.“, freute sich Kindergartenleiterin Birgit Kreipl über den herbstlichen Blätterregen.

Insgesamt vier Tonnen Papier fanden auf diese Weise reißenden Absatz bei Kindergärten und Schulen in der näheren Umgebung.

Text/Foto: Marisa Pilger

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Januar:

Montag, 14. Dezember 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Kirchweihstag ist Brauchtumstag

Kirta Hutsch'n der Grundschüler



Die Kinder der Grundschule Rohrdorf/Thansau konnten auch in diesem Jahr am Kirchweihmontag ihren Schulranzen getrost zu Hause lassen. Schließlich stand Kirta Hutsch'n auf dem Stundenplan! Gemeinsam mit den Schülern der KF - Klassen pflegten die Grundschüler begeistert diesen schönen Brauch und waren kaum mehr von den im Gemeindegebiet bereitgestellten Hutsch'n herunterzubekommen.

Im Namen der ganzen Schule bedanken sich die Kinder mit ihren Lehrern bei den Familien Wiesböck und Hefter, beim Trachtenverein Rohrdorf und allen Mamis, die als fleißige Bäckerinnen höchstes Lob verdienen.

Text/Foto: Johannes Herold, Grundschule Rohrdorf



Trupp-Prüfung „Kuppeln von zwei Saugschläuchen“

Vorstufe zur anschließenden, demnächst beginnenden Grundausbildung gelten kann.

Die Prüfung fand Ende Oktober abends am Feuerwehrhaus statt. Erfreulich ist das große Interesse, das viele Zuschauer, vor allem die Eltern der Prüflinge, zeigten. Auch Erster Bür-

germeister Christian Praxl verfolgte die Aktivitäten interessiert, dankte den Jugendlichen für ihr Engagement und stiftete einen Beitrag für die Jugendkasse.

Schnelligkeit war erwünscht von den Schiedsrichtern, aber nicht ausschließlich. Vielmehr sollte bei den Prüfungsstücken zügig und sauber, vor allem fehlerfrei gearbeitet werden. Es wurden je fünf Einzelübungen und Truppübungen (2-Mann-Trupp) geprüft sowie das theoretische Wissen abgefragt.

Zu den Einzelprüfungen zählten:

- Anlegen eines Rettungsknotens
- Anlegen eines Mastwurfes
- Befestigen einer Feuerwehrleine
- Zielwurf einer Feuerwehrleine
- Auswerfen eines C-Schlauches

Als 2-Mann-Trupp musste bewältigt werden:

- Kuppeln von zwei Saugschläuchen
- Ankuppeln eines Strahlrohres am C-Schlauch
- Zielspritzen mit der Kübelspritze
- Zusammenkuppeln einer 90 m langen C-Leitung
- Erkennen und Zuordnen von Armaturen, Kupplungen und Zubehör

Alle 12 Rohrdorfer Teilnehmer haben die Leistungsprüfung bestanden! Vor einer verdienten Brotzeit mit den Eltern konnten die Prüflinge stolz ihre Anstecknadel „Jugendleistungsabzeichen“ in Empfang nehmen.

Text/Bilder: Ulf Lohmann



Über die bestandene Prüfung freuen sich (v.l.n.r.) hintere Reihe stehend: Jugendwart Michael Schober, 2. Kommandant Wolfgang Seidl, Thomas Breitrainer, Georg Knoll, Tobias Opperer, Markus Hollinger, Florian Knoll, Christian Huber, Kreisbrandmeister Hans Huber, Manfred Huber, Schiedsrichter Hubert Wendlinger; vordere Reihe kniend: Johannes Müller, Gabriel Mayer, Michael Piezinger, Michael Mauerer und Maximilian Schauer.

Ski-Alm Hartbichl

Im urigen Ambiente finden Sie bei uns alles

Rund um den Ski

Verkauf-Verleih-Service

NEU! Saison-Skiverleih für Kinder!!!

Ski-Alm Hartbichl, Hans Bauer
Hartbichl 2, 83122 Samerberg
Tel. 08032 - 989 451 oder 8763

außerdem
im Programm

LOWA
HANWAG
MEINDL
Bergschuhe

SALEWA
Bekleidung
Rucksäcke

FALKE
Socken

Geschäftszeiten Winter: Mi. - Fr: 14-18.00 Uhr, Sa: 10-15.00 Uhr o. nach tel. Vereinb.



Erstmalig: Leistungsprüfung der Feuerwehr-Jugend

Dass eine Prüfung zum ersten Mal durchgeführt wird, ist schon erwähnenswert. Dass sich aber 12 junge Feuerwehranwärter zwischen 14 und 17 Jahren freiwillig einer Leistungsprüfung unterzogen haben, ist schon etwas Besonderes. Die FFW-Jugendleistungsprüfung ist zwar laut Feuerwehrordnung in ganz Bayern gleich, sie ist aber nicht zwingend vorgeschrieben. Umso höher ist es zu werten, dass – erstmalig im Gemeindebereich Rohrdorf – die Ausbilder Wolfgang Seidl und Michael Schober ihre Schützlinge über drei Monate lang theoretisch und vor allem praktisch auf eben diese freiwillige Prüfung vorbereitet haben, die als

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Da Christbaum

Im Winter zu de Weihnachtstog

stät se olle Jahr de Frog:

„Wo kriagn mia an Christbaum her? “

Olle Jahr des gleiche Gscher.

„Soin mian uns beim Aldi hoin?“

Früa hot man sich hoit gstoihn.

Sowos is heit streng tabu,

für soiche Leit wia i und du.

„Fahrn mia glei zua Bamschui naus,

schnein uns dort oan säiba raus?“

Dees is aa net oiwei schee.

Dann host im Gnack an nossn Schnee.

„Mia kuntn aa beim Baumarkt schaugn,

ob de Christbaum do wos taugn.“

Manchmoi aber nodlins gern.

Für d'Hausfraun ebbs zum Narrischwern.

„Beim Bauern draußn hoin man heier,

denn do is er aa net zteier

und dazua ganz frisch vom Woid,

wos bestimmt an jedn gfoit.“

Vorher aber is zum Klärn:

„Wia groß soid da Baum denn wern?“

Transportfähig muaß er oiwei sei.

„Paßt er no ins Auto nei?“

Danoch muaßt aber gründli saugn.

Am Dooch taat er mia bessa taugn.

Dann muaß da Stända ogschraubt wern.

Bei Minusgradn aa net gern!

Is er endli dann im Haus,

packst des Schmuckstück wieda aus.

Do geht's Gscherr erst richtig los.

Da Stamm, der is ja vui vui zgroß.

Der paßt doch net in Stända nei.

„Wo werd bloß des Werkzeug sei?“

Endlich host as außakreid.

Aber d'Sog de schneidt net gscheit.

Und so iss hoit glei passiert

und da Finga bliat und bliat.

Iatz muaß schnäi a Pflasta her.

Doch - 's Apothekakastl, dees is leer.

Da Vatta plärrt de Muatta zamm:

„Warum mia nix im Kastl ham?“

Wia konns im Haushoit sowas geem?“

Er schimpft: „dees waar doch ihr Bestreem,
dass sie sich dodrum zkümman hot.“

Dann rennt er nei ins putzte Bood.

Und weil da Finga weitabliat

geht's de Kinda arg aufs Gmüat.

Deswegn wird da Moni schlecht.

Sie sogt: „dass sie ins Bett nei mecht.“

Da Maxl is iatz aa so weit

und er moant: „Es reicht fua heit.“

Allmählich gibt si olles wieda.

Da Vatta kniat zua Arwat nieda

und man konns fast nimma glaam:

Do steht er iatz, - da Weichnachtsbaum.

Damit er länga frisch bleim ko,

fäihn Glyzerin und Wassa no.

Dees werd in Stända einikipt.

So fui grod, dass net außawippt.

Iatz hot da Baum a Zeit sei Ruah

und steht bis Heiligabend zua

sonnagschützt im koitn Eck,

bis d'Muatta kimmt und hoidn weg.

Aufputzt muaß er heit no wern

und sie macht dees aa recht gern.

Vom Kella wird grod aufaghoit,

wos boid am Baum dro hänga soit.

Weil aba zu de Feiatog

de Tante Lene kema mog,

de sowieso nua nörgln tuat,

is des Meiste nimma guat.

Und so hot de Muatta heia

Kugln eikaft, gar net teia

und a Spitzn mit dazua.

Vielleicht gibt d'Lene dann a Ruah.

Weil echte Kerzn zgfährlich san,

werd a Liachtakettn dann

um an Christbaum umaghängt.

So brennt nix o, wird nix vasengt.

Endli is des Werk vollbracht.

Da Baum steht do in voller Pracht.

Fua de Bescherung is iatz Zeit

und olle singan volla Freid:

Oh du fröhliche, o du selige,

gnadenbringende Weihnachtszeit.

Aus:
„Allerhand bunt zammagwürfet“
von Sigi Sperber, Kolbermoor,
Tel. 08031 / 92162

AKTUELLES AUS ROHRDORF

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Konflikte lösen
Vortrag der Frauengemeinschaft
für Eltern und Großeltern

Zwanzig Eltern und Großeltern, vorwiegend Mütter und Großmütter ließen sich auf das Thema der Frauengemeinschaft ein und folgten der Einladung zum Vortrag in den Pfarrsaal Rohrdorf. Die Referentin, Sozialpädagogin Heidi Eckenberger vom Kinderschutzbund Rosenheim, zeigte auf, wie Konflikte mit Kindern zur Zufriedenheit beider, der Eltern und der Kinder gelöst werden können.

Der erste Schritt dabei ist, jede Partei zu Wort kommen zu lassen. Dies zeigte sie mit zwei Teilnehmerinnen in einem kleinen improvisierten Rollenspiel. Der zweite wichtige Punkt ist, die Sprache der Liebe umzusetzen. Dies geschieht durch Lob und Anerkennung, Zuwendung, Geschenke, die von Herzen kommen, Hilfsbereitschaft und Zärtlichkeit. Schließlich führte sie den dritten Schritt aus, nämlich Wünsche dezidiert zu äußern, d. h. das Kind anzuschauen und das, was man sagen möchte, klar zum Ausdruck zu bringen. Bei der Suche nach Lösungen in so alltäglichen Konflikten wie Ordnung halten, Ehrlichkeit, dürfe man gestrost auf die Einsicht und Kreativität der Kinder vertrauen, die Problemlösungen finden, die man als Erwachsener zunächst nicht ins Auge fasst. Die Teilnehmer konnten in der anschließenden Diskussion zahlreiche Fragen stellen und Antworten oder Bestärkung in ihrem Erzieherverhalten finden. Für Interessierte bietet der Kinderschutzbund Rosenheim den Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ an. Interessentenlisten liegen in den Kindergärten aus. Der Kreisverband Rosenheim des Kinderschutzbundes ist unter der Telefonnummer 08031-1 29 29 zu erreichen.

Text: Claudia Opperer



Christbaumaktion der Jungbauernschaft

Die Jungbauernschaft führt im Januar wieder eine Christbaumsammelaktion durch. In verschiedenen Geschäften in Rohrdorf, Thansau und Lauterbach, sowie beim Christbaumstand vor der Scheune in Rohrdorf, kann man die Gutscheine für 3 Euro erwerben. Am Samstag den 9. Januar 2009 ab 9.00 Uhr holt dann die Jungbauernschaft alle komplett abgeräumten Christbäume mit den daran befestigten Gutscheinen ab. Die Christbäume müssen gut sichtbar an der nächsten Straße abgestellt werden. Die Bäume werden thermisch verwertet und der Erlös der Aktion kommt wie in den vergangenen Jahren einem guten Zweck zugute. Für Fragen steht Markus Glombitza Tel. 0162-5123245 gerne zur Verfügung. Text: F. Dinzenhofer jun.

Bayerisches Rotes Kreuz

Bereitschaft Rohrdorf

BRK First Responder Rohrdorf
„Oft geht es um Minuten!“
Spendenaufwurf für Ersatzbeschaffung
des Einsatzfahrzeuges.

Donnerstagabend, 21.00 Uhr. Ein ruhiger Abend, so wie immer. Doch dann passiert es: Die Nachbarn rufen um Hilfe. Der Großvater ist plötzlich bewusstlos zusammengebrochen und der Rettungsdienst wird gerufen. Noch vor dem Eintreffen des Rettungswagens und Notarztes ist der First Responder schon am Einsatzort und beginnt mit lebensrettenden Maßnahmen.



Ein solches Szenario oder auch andere Notfälle und Unfälle kommen in der Region fast täglich vor. Hierbei geht es um Minuten und in manchen Fällen sogar um Sekunden ob ein Menschenleben gerettet

werden kann oder nicht. In genau solchen Situationen kommt in den Gemeindegebieten Neubeuern, Rohrdorf und Samerberg der First Responder der BRK Bereitschaft Rohrdorf als qualifizierter Erstversorger zum Einsatz.

Der First Responder ersetzt nicht den regulären Rettungsdienst, sondern unterstützt diesen aktiv durch eine qualifizierte medizinische Versorgung bis zum Eintreffen des Rettungswagens. Die Helfer können dabei mindestens auf eine Sanitätsausbildung mit einer Zusatzqualifikation am AED (Automatisierter Externer Defibrillator) bauen und halten ihr Wissen und ihre Fertigkeiten durch regelmäßige Schulungen auf dem neuesten Stand. Viele der ehrenamtlichen Helfer sind dabei zusätzlich aktiv im Rettungsdienst tätig.

Internationale Studien belegen, dass die Überlebensraten beim sogenannten plötzlichen Herztod in Gebieten mit Versorgung durch First Responder Gruppen um ca. 25% gestiegen sind. Besonders in unserer ländlichen Wohngegend ist dies spürbar und Lebensrettende Sofortmaßnahmen können zwischen 5 und 15 Minuten früher als bisher eingeleitet werden.

**Qualifizierte Hilfe für Menschen
in unserer unmittelbaren Nähe**

Dieser Leitsatz der BRK Bereitschaft Rohrdorf wird durch den First Responder Dienst verwirklicht. Der First Responder ist jede Nacht von 19.00 Uhr bis 06.00 Uhr morgens und an Wochenenden sowie an Feiertagen 24 Stunden am Tag einsatzbereit!

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Hierzu benötigen wir nun jedoch Ihre Hilfe!

Der First Responder erhält von den Krankenkassen keine Entlohnung für gefahrene Einsätze. Der Dienst wird daher rein Ehrenamtlich durchgeführt und auch Beschaffung und Betrieb des derzeitigen Einsatzfahrzeuges werden durch die BRK Bereitschaft selbst finanziert. Das bisher eingesetzte Einsatzfahrzeug – ein 2005 gebraucht beschaffter Audi A4 Avant – hat jedoch mittlerweile über 235.000km. Der Unterhalt und die ständig anfallenden Reparaturen werden immer kostenintensiver. Bei einem Totalausfall wäre sogar die Aufrechterhaltung des First Responder Dienstes gefährdet, weshalb dringend die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges notwendig ist.

Der Finanzierungsbedarf für die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges beläuft sich auf 35.000 Euro!



Eine solche Summe kann durch die Bereitschaft Rohrdorf ohne Ihre Hilfe nicht aufgebracht werden. Wir bitten Sie daher den dieser Ausgabe beigefügten Spendenflyer wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen und um Ihre Mithilfe. Für weitere Informationen zum First Responder und der BRK Bereitschaft Rohrdorf laden wir Sie herzlich zu einem Besuch unserer neuen Homepage (www.brk-rohrdorf.de) ein.

BRK Rohrdorf, Martin Antretter

Trachtenverein
"D'Lindntaler"
Lauterbach e.V.



Gelungener Vereinsabend

Am 23. Oktober konnte der Erste Trachtenvorstand Sepp Brem erfreulicherweise zahlreiche Mitglieder des Trachtenvereins „D'Lindntaler“ Lauterbach, sowie den Ersten Bürgermeister Christian Praxl, Gemeinderäte und Ehrenmitglieder, zum Vereinsabend begrüßen.

An diesem Abend wurde zum einen allen Mitgliedern mit Speis und Trank für ihren Einsatz und Vereinsarbeit gedankt. Für 60 Jahre Vereinstreue überreichte Trachtenvorstand Sepp Brem den Mitgliedern Irma Her-

- Schneidbretter
- Brotzeitbrettl
- Backbrett
- Topfuntersetzer
- Pizzateller
- und vieles mehr

HOGGER
foodline

Unterprienmühle 4 - 83112 Frasdorf - Tel 08052/9578798 - www.hogger-foodline.de

mann, Josef Schlosser sen. und Bernhard Maurer sen. jeweils eine Urkunde und ein Abzeichen. Auch der Bürgermeister Christian Praxl beglückwünschte die Mitglieder zu dieser langjährigen Vereinszugehörigkeit. Andreas Holzner erhielt für seine 20-jährige Arbeit als Kassier eine Anerkennung durch den Trachtenvorstand.

Des Weiteren zeigten die Kinder- und Jugendgruppe und die Aktiven der „D'Lindntaler“ mit Gesangs- und Tanzauftritten ihr Können. Auch die kleinsten Trachtler waren mit viel Freude und Einsatz dabei. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Kirchboch Musi.

Außerdem trat die Musikgruppe in der Zusammensetzung Peter Schlosser, Martin Wollmann und Seppi Bauer zum ersten Mal auf. Die drei spielten den Abend lustig auf.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beitrugen.

Text/Fotos: Trachtenverein Lauterbach



von links: Bürgermeister Christian Praxl, Schriftführerin Hermine Holzner, Irma Hermann, Trachtenvorstand Sepp Brem, Bernhard Maurer sen., Josef Schlosser sen., Andreas Holzner



Die Kinder- und Jugendgruppe beim Tanz

Grabdenkmäler
Beschriftungen
Renovierungen
Bildhauerarbeiten

**NATURSTEIN
RICHTER**

Simsseestr. 136 · 83071 Stephanskirchen
Telefon 0 80 36/12 39

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Erfolgreicher Saisonauftakt

Kirchweih gab wieder den Startschuss zum Saisonauftakt der Altschützengesellschaft Rohrdorf. Dass sie über den Sommer das sportliche Schießen nicht verlernt hatten zeigten die durchaus guten Ergebnisse. Auf „Schwarz“ holte sich Hildegard Fuchs mit einem 4,5 Teiler überlegen den Sieg. Hier konnte Martin Kerling mit seinem 19,2 Teiler nur staunen, freute sich aber umso mehr, dass er seinen Vater Hans (27,0 Teiler) auf den dritten Platz verwies. Bei den Roten Scheiben gewann ein Jungschütze vor einem Senior: Johannes Brandmaier durfte die 3-Kilo-Gans mit nach Hause nehmen und Dr. Günter Fuchs landete nach langer Schießpause gleich auf dem zweiten Platz. Die Fahnen für die Damen hielt Sonja Schauer auf dem dritten Stockerl - Platz hoch. Auch eine Schützenscheibe wurde wieder ausgeschossen und die gewinnt eigentlich immer nur einer: Hans Kerling. Zweiter Schützenmeister Rupert Steiner überreichte dem Hans die von ihm und seiner Frau Ursula gestiftete Taufscheibe für Sohn Ludwig Steiner. Die Pokale, gestiftet von Altbürgermeister Hollinger und für die Jugend von Fritz Schauer, gewannen heuer Arnold Piezinger und Jungschütze Andreas Grick. Ein ganz besonderes Objekt konnte Elisabeth Fortner gewinnen: Unser Mitglied Dieter Regner stiftete zum Anfangsschießen ein Stilet (Messer) für die Lederhose. Ein 64,9 Teiler reichte ihr, um sich ein Weihnachtsgeschenk zu sichern.

Wieder erfolgreiche Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen

Zum fünften Mal veranstaltete die Altschützengesellschaft Rohrdorf die Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen und genau 150 Schützen kamen in's Turner Hölzl. Nach vier Königinnen gibt es heuer zum ersten Mal eine Dorfschützen-Königin: Barbara Brandmaier holte sich mit einem 9,0 Teiler überlegen den Sieg und ließ alle Männer hinter sich. In der ebenfalls wieder heiß umkämpften Mannschaftswertung siegte zum Schluss das Team des Liederkranzes Rohrdorf in der Besetzung Gertrud, Ludwig, Andreas und Helmut Wiesböck mit insgesamt 744 Ringen. Sie liebten auch heuer dem Seriensieger der ersten drei Meisterschaften "Musikkapelle" (Ludwig Hefter, Richard Haimmerer, Hans Osterhammer, Hans Knoll) keine Chance die mit 710 Ringen den zweiten Platz belegte. Dritter wurden "The Transporters", die Chef-Etage der Spedition Göschl, mit 702 Ringen. Auch in der Einzelwertung wurde eifrig geschossen. So konnte auch hier die Dorf-Schützenkönigin Barbara Brandmaier mit einem 16,0 Teiler den Sieg erringen, vor Andreas Wiesböck, der mit 94 und 92 geschossenen Ringen Zweiter wurde. Den dritten Stockerl-Platz belegte Sylvia Polz aus Thansau mit einem 20,8 Teiler. Am größten war die Freude aber bei der Leiterin des Kin-

dergartens Thansau, Birgit Kreipl, und dem Elternbeirat. 800 Euro wurden bei der Dorfmeisterschaft an Startgebühr und Nachkauf erwirtschaftet und heuer an den Kindergarten gespendet. Diese Spende kommt in Form von Spielzeug direkt den Kindern zu Gute und wird nicht in den Umbau gesteckt. Text und Foto: Altschützengesellschaft Rohrdorf



Die neue Dorfmeisterin Barbara Brandmaier bei der Siegerehrung mit Erstem Schützenmeister Wolfgang Kerling und Erstem Bürgermeister Christian Praxl

Ex-Profis besuchten neuen Fanclub

Großer Bahnhof herrschte bei den „Clubfreunden Rohrdorf“: Begleitet von kräftigem Beifall begrüßte Vorsitzender Werner Sommer im Vereinslokal „Café Christl“ gleich eine ganze Reihe namhafter Vertreter des 1. FC Nürnberg: So statteten neben Aufsichtsrat Peter Schmitt der einstige Mittelstürmer Dieter Nüssing, Heiner Müller (er hatte 1961 mit dem Club den Deutschen Meistertitel geholt) und Albert Üblacker, der Spielleiter der Amateurm Mannschaft, den Rohrdorfern gewissermaßen ihren Antrittsbesuch ab. Zusätzlich zu Schals, Aufklebern und Büchern hatten die Franken für den Fanclub Nummer 487, den einzigen in der Region Inntal/ Chiemgau, eine Einladung zu einem Heimspiel im Gepäck. Die will auch Bürgermeister Christian Praxl nicht ausschlagen, wengleich dessen fußballerisches Herz privat mitnichten für den Club schlägt. Text/ Foto: Marisa Pilger



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Seit 10 Jahren in Neubeuern etabliert Die Steuerkanzleien Bernarth und Huber in Bürogemeinschaft

Die beiden Steuerberater Britta Bernarth und Christoph Huber haben sich mit ihren Steuerkanzleien auf einer Gesamtfläche von rund 190 qm im ersten OG des Sparkassengebäudes Neubeuern in der Hohenastr. 2 seit nunmehr 10 Jahren gut etabliert.



Die zentrale Lage (Tengelmann, Sparkasse) und die gute Parkplatzsituation hat sich in diesen Jahren bewährt und gezeigt, dass die Standortentscheidung zugunsten der Hohenastraße damals zurecht gefallen ist.

In den modernen und ansprechend ausgestatteten Räumlichkeiten erwartet die Mandanten eine kompetente und individuelle Betreuung in der umfangreichen Bandbreite des Steuerrechts.

Sowohl Arbeitnehmer, Rentner und Privatpersonen, als auch kleine und mittelständische Unternehmen werden hier von fünf Fachleuten sicher durch den immer größer werdenden Steuerdschungel geführt, wobei es wohl vor allem die vertrauensvolle und persönliche Betreuung der Mandanten ist, die in den vergangenen 10 Jahren zu einem stetigen Wachstum beider Kanzleien geführt hat.

Geprägt durch die anhaltende Ausgabenlast des deutschen Staates und die zunehmenden internationalen Verflechtungen der nationalen Steuersysteme befinden sich die deutschen Steuergesetze in einem rasanten Wandel, dessen Auswirkungen sich nicht nur Großkonzerne und Mittelstand, sondern auch Arbeitnehmer und Rentner gegenüber sehen. Momentan ist besonders darauf hinzuweisen, dass seit Oktober 2009 Rentenbezugsmitteilungen an die Finanzämter verschickt werden, so dass auch die Rentner mit den Auswirkungen der Steuergesetzgebung zukünftig vermehrt in Berührung kommen werden.

Da kann es nur als Positiv zu bewerten sein, dass der neue Koalitionsvertrag unserer Regierung die Möglichkeit der vollen Abzugsfähigkeit der Steuerberatungskosten vorsieht. Das Leistungsangebot beider Kanzleien umfasst unter anderem die Erstellung von Einkommensteuererklärungen unter Berücksichtigung aller individuell erforderlichen An-

lagen, die Regelung der vorweggenommenen Erbfolge, Erbschaft- und Schenkungsteuererklärungen, sowie die Gestaltung der Unternehmensnachfolge.

Natürlich steht das Team der Steuerkanzleien auch Existenzgründern mit steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Beratung (inkl. individueller Schulungen) zur Seite, welche für eine erfolgreiche Unternehmensgründung unbedingt erforderlich ist.

Das Leistungsspektrum umfasst selbstverständlich auch die Abwicklung der Finanz- und Lohnbuchführung, der Jahresabschlüsse und sämtliche Angelegenheiten mit der Finanzverwaltung.

Die weiter zunehmende Komplexität des Steuerrechts und des Wirtschaftslebens erfordert jetzt und in Zukunft für immer mehr Personengruppen eine fachmännische Beratung, welche seit nunmehr 10 Jahren in Neubeuern in der Hohenastr. 2 durch die Steuerberater Bernarth und Huber geboten ist und sich auszahlt.

Seit 10 Jahren erfolgreich in Neubeuern

Diplom-Kauffrau

Britta Bernarth
Steuerberaterin

Dipl.-Kfm. Finanzwirt

Christoph Huber
Steuerberater

in Bürogemeinschaft

83115 Neubeuern • Hohenastraße 2
(Sparkassengebäude)

Telefon 0 80 35 / 87 96-0 • Fax 0 80 35 / 87 96-50

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Januar:

Montag, 14. Dezember 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

Die Klöpfelkinder kommen!

Drei der Lauterbacher Erstkommunionkinder 2009 mit Verstärkung von Höhenmooser Erstkommunionkindern haben sich bei Traudi Vordermaier, Höhenmoos, auf die Anklöpfelertage vorbereitet. Sie werden an den drei Donnerstagen zwischen dem 1. und 4. Adventsonntag in Lauterbach von Haus zu Haus ziehen, die Bewohner mit ihrem Klöpfellied erfreuen und um eine Spende bitten. Das Geld wird in der Lauterbacher Kirche für die Restaurierung der Evangelien-Kerzenständer verwendet.

Text: Pfarrgemeinde Lauterbach

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Rudolf Hohlweger zum Ehrenschiitzenmeister ernannt Jahreshauptversammlung beim Schützenverein Eichenlaub Thansau

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte die Erste Schützenmeisterin Waltraud Armbrustmacher wieder zahlreiche Mitglieder im neuen Schützenheim begrüßen. Besonders begrüßte sie Helmut Hofmann, der in Vertretung des Gauschützenmeisters des Schützengaus Rosenheim kam.

Nach dem Totengedenken, bei dem an die verstorbenen Mitglieder des Vereins gedacht wurde, ließ Waltraud Armbrustmacher in ihrem Bericht das vergangene Schießjahr Revue passieren. Als Highlight des vergangenen Jahres bezeichnete sie besonders das Wochenende vom 14.-16. Nov. 2008 mit der Einweihung des neuen Schützenstandes am Freitag, der Jahreshauptversammlung am Samstag und dann am Sonntag der Tag der offenen Tür des Seniorenheimes St. Anna, bei dem sich der Schützenverein ebenfalls beteiligte und die neuen Vereinsräume für die vielen Besucher zur Besichtigung präsentierte. Mit so viel Interesse hat wohl niemand gerechnet, „wir wurden regelrecht überannt“, so Waltraud Armbrustmacher.

In den weiteren Ausführungen berichtete sie über die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen sowohl beim Schießen, als auch im gesellschaftlichen Bereich des Vereines. So hält der Schützenverein jedes Jahr eine Wallfahrt nach Schwarzlack ab, richtet zusammen mit Feuerwehr und Stopselverein die Thansauer Dult aus, beteiligte sich beim Festzug in Leonhardspfunzen und bei den kirchlichen Anlässen wie Kirchenpatrozinium und Fronleichnam. Ein weiterer Höhepunkt war der diesjährige Vereinsausflug nach Madonna della Corona und an den Gardasee. Ein Dank ging an die Vorstandschaft für die tatkräftige Unterstützung und an die Mitglieder, die das ganze Jahr über sowohl bei der Bewirtung im Schützenheim, als auch bei den Veranstaltungen mithalfen.

Kassen- und Revisionsbericht

Es folgte der Kassenbericht von der Kassiererin Petra Bräu. Wie sie dabei ausführte, waren die Ausgaben im vergangenen Jahr bedingt durch den Ausbau des neuen Schützenheimes enorm hoch, trotzdem konnte sie einen relativ soliden Kassenstand vorweisen.

Im Anschluss bestätigte Kassenrevisor Rudolf Hohlweger eine einwandfreie und vorbildhafte Kassenführung und bat die Anwesenden um Entlastung der Vorstandschaft.

Beitragserhöhung

Ein nicht so erfreulicher Tagesordnungspunkt war die Beitragserhöhung. Nachdem der Bayerische Sportschützenbund und der Schützengau im nächsten Jahr ihre Beiträge erhöhen, ist für den Schützenverein eine Beitragserhöhung ebenfalls unumgänglich. Die Versammlung stimmte der

von der Vorstandschaft vorgeschlagenen Erhöhung mit einer Gegenstimme zu.

Ehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft beim BSSB und im Verein wurden Berndt, Maria und Rosi Braun geehrt. Ebenso für 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt wurden Peter Fischer und Sonja Reich.

Mit der Verdienstnadel in Grün des BSSB wurden Claudia Dengel, Kurt, Maria und Rosi Braun ausgezeichnet. Berndt Braun erhielt die Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern. Helmut Hofmann vom Schützengau Rosenheim übergab die Ehrennadeln und Urkunden.

Ebenfalls seit 25 Jahren sind Hans Hopfgartner, Martin Schmidt, Martin Tscherwenka, Kurt Weiß, Petra Weiß, Konrad Helmbrecht, Peter Berschinski und seit 40 Jahren Peter Schaal Mitglieder beim Schützenverein.



Eine ganz besondere Ehrung konnte Waltraud Armbrustmacher an diesem Abend vornehmen. Sie ernannte Rudolf Hohlweger zum Ehrenschiitzenmeister des Schützenvereines Eichenlaub Thansau. Diese Ehrung wurde erst zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte vergeben. Zuletzt wurde diese Ehrung Franz Zacher zuteil, der 2004 verstarb. Rudi Hohlweger hat im Wesentlichen dazu beigetragen, dass der Schützenverein sich heute in der Form präsentieren kann. Er hat sich stets für die Belange des Schützenvereines eingesetzt. In einem kurzen Rückblick würdigte Waltraud Armbrustmacher seine Verdienste für den Schützenverein. So war Rudi Hohlweger von 1974 – 1978 Zweiter Schützenmeister, von 1978 – 1990 Erster Schützenmeister, außerdem war er wesentlich an den Schießstandbauten 1976 in der damaligen Gaststätte Schaal, 1984 in der Gaststätte Flötzingen und bei dem jetzigen Schießstand im Seniorenheim St. Anna, der im November 2008 eröffnet wurde, beteiligt. Auch die Vorbereitungen für die Fahnenweihen 1981 und 1996 hat er federführend geleitet, ebenso wie das 50-jährige Gründungsfest im Jahr 2006, wo er als Festleiter fungierte. Waltraud Armbrustmacher überreichte ihm für seinen Einsatz und für seine Verdienste um das Schützenwesen eine Urkunde und eine Ehrenschiitzenscheibe.

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Nach dem letzten Punkt „Wünsche und Anträge“ schloss die Erste Schützenmeisterin die Versammlung und lud die Anwesenden anschließend zu Ehren des neuen Ehrenschützenmeisters zu einem kleinen Buffet ein.

Text: Waltraud Armbrustmacher
Fotos: Heinz Armbrustmacher, Claudia Dengel

Maria Praxl feierte ihren 85. Geburtstag

Ende Oktober feierte Maria Praxl aus Rohrdorf ihren 85. Geburtstag. Zu den vielen Gratulanten zählte neben Herrn Dekan Gotfried Doll auch der Neffe der Jubilarin, Erster Bürgermeister Christian Praxl, der die Glückwünsche der Gemeinde Rohrdorf überbrachte.

Maria Praxl kam im Januar 1946 zusammen mit ihrem Vater aus Wallern/Böhmen nach Rohrdorf und war viele Jahre im Haushalt der Familie Dr. Fuchs tätig.

Auch wenn ihre große Leidenschaft, das Reisen, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, so beteiligt sich Maria Praxl noch immer gern an den Tagesausflügen der Pfarrei und nimmt regelmäßig an den Seniorennachmittagen teil.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf



Viktoria Limmer feierte ihren 90. Geburtstag

Am 3. November konnte Frau Viktoria Limmer im Kreise der Familie ihren 90. Geburtstag feiern. Die gebürtige Wasserburgerin kam 1949 durch die Heirat mit dem Witwer Jakob Limmer nach Rohrdorf. Zu den zwei Mädchen aus dessen erster Ehe wurden noch drei weitere Kinder geboren. Seit 1963 ist Frau Limmer Witwe. Neben ihren Kindern, Enkeln, Urenkeln, einer Abordnung von Trachtenverein und Frauengemeinschaft und vielen anderen reihte sich auch Erster Bürgermeister Christian Praxl in die Schar der Gratulanten ein. Er überbrachte im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb. Besonders freute sich die Jubilarin über den Besuch der Inntaler Sängler, die den griabigen Festtag mit Musi und G'sang verschönerten.

Text: Familie Hausstetter, Foto: Gemeinde Rohrdorf

Sitzungs- und Terminplan
der Gemeinde Rohrdorf

Dezember 2009

10.12.2009	Bau- und Umweltausschuss	19.00 Uhr
10.12.2009	Gemeinderat	20.00 Uhr

Änderungen wegen noch nicht absehbarer Ereignisse entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Fundamt Rohrdorf

Im gemeindlichen Fundamt wurden im November folgende Gegenstände abgegeben:

Schlüssel, Fahrrad, Brille

Wer einen solchen Gegenstand vermisst, wendet sich bitte an die Gemeinde Rohrdorf, Tel. 08032/9564-0

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Weihnachtsgeschichte

Flocki, ein weißer Spitz von knapp zwei Jahren, saß etwas verwirrt an der Autobahn-Raststätte Samerberg und wartete auf sein Herrchen und Frauchen. Er dachte: „Sicherlich müssen die ja auch einmal müssen.“ Bei ihm ging das ja immer ziemlich schnell. Er war gerade mal hinters Gebüsch verschwunden und hatte sich sehr beeilt, damit man rasch weiterfahren konnte. Aber jetzt saß er doch schon eine Weile und wartete. „Dass die Menschen immer so trödeln mussten. Na ja, ich gehe schon mal voraus zum Auto.“

Als er aber an die Stelle kam, an der er ausgestiegen war, dachte er: „Nanu, das Auto, das hier steht, riecht nicht so wie unseres.“ Im Gegenteil, das Vorderrad, an das er sonst so gerne hingepinkelt hatte, damit Nachbars Hasso sofort merken sollte, wem der schöne BMW gehört, also das Vorderrad roch total anders, nicht einmal nach Hasso. Das hätte ihn zwar mächtig geärgert, aber der Geruch wäre ihm wenigstens vertraut gewesen.

Er suchte nach links, er suchte nach rechts, setzte sich auf seine Hinterbeine und wartete. Er war ja gut erzogen und wusste, dass man mit Erwachsenen manchmal Geduld haben musste.

So verging eine halbe Stunde, dann noch eine halbe Stunde. Schön langsam wurde ihm kalt. Es war schließlich kurz vor Weihnachten und das Wetter war ziemlich unfreundlich, nasskalt und windig. Das war ja schließlich der Grund, warum man in den Urlaub unterwegs war. Voriges Jahr um die gleiche Zeit war es richtig toll in Cortina. Mann, was konnte man da im Schnee herumtollen und sich auf der Hotelterrasse in der Sonne aalen!

Aber irgendwie schien das dieses Jahr nicht zu klappen. Es ging ihm nicht in den Kopf, dass er immer noch hier saß, und musste erst einmal heftig niesen: „Aha, schon erkältet!“

Wenn er also nicht sterbenskrank werden wollte, musste er sich ein trockenes Plätzchen suchen. Er trottete hinter einem Pärchen her, das zum Restaurant strebte, und schlüpfte mit ihnen ins warme Lokal. Dort rollte er sich in einer Ecke zusammen, legte seine Schnauze auf die Vorderpfoten und schloss die Augen. Draußen wurde es dunkel. „Morgen muss ich zusehen, dass ich irgendwie nach Hause komme. Aber wie weit war man denn schon gefahren? „Zu Hause“ musste ja schon meilenweit entfernt sein!“

Am nächsten Morgen weckte ihn der Hunger. Und „Gassi gehen“ war auch nötig. Als er an der Theke vorbeikam, sah er dort einen Napf stehen, so einen, wie er ihn von zu Hause kannte. Aber es roch nicht nach Pedigree und herzhaftem Fleisch. Lediglich Wasser – noch dazu ein wenig abgestanden – war drin. Aber vielleicht konnte man damit den leeren Magen etwas überlisten.

Er trank die Schüssel leer und lief mit den nächst besten Gästen aus dem Lokal. Draußen stutzte er und wusste nicht gleich, wie er sich verhalten sollte. Es hatte nachts geschneit, die Straßen waren weiß, und die Schneeräumfahrzeuge machten einen Höllenlärm. „Also hier an der Auto-

bahn bleibe ich nicht, da ist es mir zu laut und zu ungemütlich.“

Er lief hinters Haus, machte sein „Geschäft“, und suchte – die Nase immer auf dem Boden – nach einer Spur, die ein bisschen Hoffnung versprach. Er lief und lief, erst über eine Wiese, dann in einen kleinen Wald. Dort lag wenigstens kein Schnee und die Pfoten froren weniger. Mit nichts im Magen ist einem ja überall kalt, sogar bis in die „Pfortenspitzen“.

Er stöberte noch eine Weile im Gehölz herum und wagte sich dann wieder hinaus auf ein freies Feld. Als er einmal die Schnauze hob und Witterung aufnahm, stieg ihm ein unbekannter aber nicht unangenehmer Geruch in die Nase. Vor ihm in einiger Entfernung stand eine Hütte, und vor der Hütte stand ein Pony und fraß genüsslich sein Heu. „Ob ich mal Guten Tag sage? Vielleicht frisst ein Pony auch Pedigree und gibt mir etwas ab? Versuchen kann ich es ja.“

Das Pony bemerkte den kleinen weißen Spitz und kam ihm entgegen. Sie beschnupperten sich gegenseitig und fanden sich gar nicht so unsympathisch. Flocki folgte dem Pony in die Hütte, fand zwar nichts, was ihm geschmeckt hätte, aber es war ausreichend warm und vor allem trocken.

Er rollte sich in eine Ecke und versuchte, sich über seine Situation klar zu werden. Sein Herrchen und Frauchen waren ohne ihn in Urlaub gefahren. Sie hatten ihn ganz einfach vergessen. Oder vielleicht doch nicht vergessen? Sollte das alles ein beabsichtigtes Manöver gewesen sein? Er konnte sich beim besten Willen nicht erinnern, jemals so unartig gewesen zu sein, dass man ihn derart bestrafen musste. Oder doch?

Er gab ja zu, dass er schon das fünfte Paar Hausschuhe zerbissen hatte. Und der Teppich im Wohnzimmer war auch so schön flauschig. Da konnte man so schön verstecken spielen, und es war lustig, wenn einem die Wollfäden um die Schnauze flogen!

Er vermisste sein „zu Hause“. Er träumte noch eine Weile so vor sich hin, als er Stimmen hörte. Er hob abrupt den Kopf, stellte die Ohren auf und lauschte. Bekam er jetzt vielleicht etwas zu essen? Sein Magen knurrte erbärmlich.

Zwei junge Mädchen kamen vom Gatter her über die Wiese und näherten sich der Hütte. Sie hielten vor dem Pony, streichelten ihm über die Nüstern, tätschelten ihm die Wangen und hielten ihm einige Stückchen Zucker hin. Flocki sah, mit welchem Genuss das Pony die Zuckerstückchen und die Liebkosungen der Mädchen entgegennahm, und verspürte plötzlich unsäglichen Herzscherz. Er hob die Schnauze zum Himmel und stieß ein klägliches Geheule aus.

Die beiden Mädchen erschrakten erst, denn sie hatten Flocki noch gar nicht bemerkt. Sie ließen das Pony stehen und wandten sich um nach dem kleinen weißen Etwas, das in einer Ecke saß und sie mit traurigen Augen etwas verängstigt anblickte.

„Ja was machst denn du da?“ fragte die eine. „Du bist nicht aus unserem Dorf, sonst müsste ich dich vom Sehen her kennen. Wo kommst du denn her?“

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wenn ein Hund doch reden könnte! Flocki hätte eine lange Geschichte zu erzählen.

Das ältere der beiden Mädchen hatte aber ziemlich schnell eine Idee, was da passiert sein könnte, und sagte: „Du, den hat man bestimmt ausgesetzt. So eine Gemeinheit! Was sich die Leute dabei denken!“

Als sich die Mädchen zu ihm hinunterbückten und ihn liebevoll streichelten, wedelte Flocki mit dem Schwanz, wie er schon lange nicht mehr gewedelt hatte. Er leckte ihnen die Hände, denn er hatte plötzlich so ein leises Gefühl, dass nun alles gut werden könnte.

Als die Mädchen ihn lockten und riefen, ihnen zu folgen, sauste er über den Schnee und schlug einen Purzelbaum nach dem anderen. Nach wenigen Minuten erreichten die drei ein schönes Einfamilienhaus, in dem es wohligh warm war. Er bekam eine Schüssel vorgesetzt, aus der ein herrlicher Duft stieg. Es roch zwar mehr nach Kitekat als nach Pedigree, aber es schmeckte herrlich nach dem langen Fasten.

Nach dem Fressen rollte er sich neben dem Kachelofen zusammen und sinnierte vor sich hin:

„Cortina kann mir gestohlen bleiben, Rohrdorf im Winter ist viel gemütlicher.“

Text: Renate Gutknecht

Frühstück für guten Zweck



Frau Eberle mit einem Kind aus Burkina Faso

Der Pfarrgemeinderat Lauterbach veranstaltete auch dieses Jahr wieder ein „Missionsfrühstück“ im Dorfhaus. Nach einem ausgiebigen Frühstück stellten Frau Ina Eberle aus Feldkirchen-Westerham und ihre Tochter Hannah das Land Burkina Faso, für das sich Frau Ina Eberle seit vielen Jahren engagiert, vor. Burkina Faso, vielen vielleicht noch bekannt mit dem früheren Namen Obervolta, liegt östlich von Ghana und nördlich der Elfenbeinküste. Der Norden des Landes grenzt an die Sahelzone und ist heiß und trocken. Der Süden ist der fruchtbare Teil des Landes. Der HDI (Human Development Index) weist Burkina Faso mit Platz 176 von 177 Ländern als sehr armes Entwicklungsland aus. Die Kindersterblichkeit beträgt 20,4 %, was sich in der geringen

Lebenserwartung von 52 Jahren niederschlägt. Die Einschulungsquote beträgt nur 15 %, da sich die meisten die erforderliche Einschulungsgebühr von umgerechnet 26 Euro nicht leisten können. Für eine berufliche Ausbildung ist ein Ausbildungsgeld erforderlich, das sich wiederum nur wenige leisten können. Durch das Projekt „Fanga“ (dies ist ein Begriff der Landessprache und bedeutet Kraft) soll die Ausbildung von Jugendlichen gefördert werden. Es sollen Ausbildungsstätten für Schneider, Schreiner, Kfz-Mechaniker, Schweißer und Informatiker entstehen. Frau Eberle ist es ein großes Anliegen, sich vor Ort persönlich um den Aufbau zu bemühen. Sie hat bereits viele Materialspenden wie Nähmaschinen und sonstiges Werkzeug der angegebenen Berufe gesammelt. Nun wird in erster Linie Geld für den Transport über den Seeweg nach Burkina Faso benötigt. Der Vortrag, aufgelockert durch viele Bilder aus dem Land, hat überzeugt, es wurde eifrig gespendet. Der Reinerlös des Frühstücks fließt in das Projekt.

Text: Heike Weber, PGR Lauterbach, Foto: Eberle

*Wir gratulieren*

Im vergangenen November konnten folgende Gemeindemitglieder einen hohen Geburtstag bzw. die goldene Hochzeit feiern, zu dem die Gemeindeverwaltung Rohrdorf recht herzlich gratuliert:

80. Geburtstag

Georg Fakesch
Rudolf Unterseher

Thansau
Höhenmoos

85. Geburtstag

Georg Scholz

Rohrdorf

90. Geburtstag

Viktoria Limmer
Maria Loferer

Rohrdorf
Höhenmoos

**Goldene Hochzeit**

Josef und Maria Bauer
Helga und Johann Gsinn

Lauterbach
Höhenmoos

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Jubilare, die keine Veröffentlichung in der Rohrdorf-Samerberg Zeitung wünschen, dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 16, oder unter der Telefon - Nr. 08032 - 956433 mitteilen können.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Von der Dorfschmiede zum ‚Global Player‘ Alfred Fischbacher feierte runden Geburtstag

Alfred Fischbacher, Unternehmer aus Rohrdorf, feierte seinen 80sten Geburtstag. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit und Schaffenskraft und blickt mit Optimismus in die Zukunft.

Als zweitältester Sohn von Anton und Maria Fischbacher kam Alfred Fischbacher 1929 in Rohrdorf zur Welt. Seine berufliche Laufbahn begann er 1944 mit der Ausbildung zum Technischen Zeichner, musste diese aber nach einem Jahr aufgrund der Kriegsgeschehnisse abbrechen. Nach dem Krieg lernte Alfred Fischbacher im elterlichen Betrieb Maschinenschlosser. Nach erfolgreich beendeter Ausbildung stieg er 1948 in den damals noch sehr bescheidenen elterlichen Betrieb ein. Sein Vater übertrug ihm die Verantwortung für den Einkauf, den Verkauf und den Außendienst. 1955 heiratete Fischbacher seine Frau Maria Rosa, geb. Winkler, mit der er auch heute noch glücklich verheiratet ist. Der Ehe entstammen zwei Söhne.

Bedingt durch die schwere Krankheit seines Vaters übernahm Alfred Fischbacher 1964 den Handwerksbetrieb als Alleininhaber. In einer großartigen unternehmerischen Leistung baute Fischbacher die kleine Metallwarenfabrik in Rohrdorf Schritt für Schritt zu einem hervorragend florierenden Unternehmen aus. Ausschlaggebend für die positive Geschäftsentwicklung waren seine unternehmerische Weitsicht und Bereitschaft, über strategische Schlüsselinvestitionen kalkulierbares Risiko einzugehen, um ein nachhaltiges, jedoch immer gesundes Wachstum zu garantieren. Er investierte in immer größere Maschinen, zusätzliche Fertigungshallen wurden errichtet und die für eine zukünftige bauliche Erweiterung des Rohrdorfer Unternehmens äußerst wichtigen Umgriffsflächen abgesichert. Fischbacher's exzellentes Marktgespür führte Zug um Zug zu einer erheblichen kundenorientierten Ausweitung des Produktangebots.

Gleichzeitig verstand es Alfred Fischbacher aber auch, frühzeitig seine beiden Söhne als die nachkommende Generation für sein Unternehmen zu interessieren. Durch das erzieherische Geschick des Ehepaars Fischbacher wuchsen die beiden Jungs zwischen Schulranzen, Bilanzen und Maschinen auf und entwickelten sich viel versprechend, was von den Eltern auch honoriert wurde. Auch wenn es nur auf dem Papier stand: durch Schenkungsverträge waren die Söhne als 16-Jährige bereits stille Teilhaber an Fischbacher's Unternehmen. „Dividenden wurden natürlich nicht ausbezahlt, sondern in Einlagen umgewandelt“, so Fischbacher's Fiskalpolitik. Im Rahmen der steuerfreien Beträge nahm Fischbacher Schenkungen von Gesellschaftsanteilen vor und erhöhte so schrittweise die Beteiligungen seiner Söhne. „So etwas motiviert und schafft Identifikation!“ Kein Wunder, dass die beiden Söhne, der Diplomingenieur Anton (Jahrgang 1956) und der promovierte Diplomkaufmann Alfred (Jahrgang 1957) Mitte der 80er Jahre in das



elterliche Unternehmen eintraten und den Vater kräftig unterstützten.

Die Verstärkung zeigte schnell Wirkung: Die Geschäftstätigkeit wurde um den Geschäftsbereich ‚Umformtechnik‘ erweitert, die Verkaufstätigkeiten im Bereich Kleinräder wurden international ausgeweitet und strategisch neu ausgerichtet. Mit der Übernahme des ehemaligen VEB Räder-

werk Ronneburg im Jahr 1991 wurde das Sortiment des Geschäftsbereiches Räder um Räder größeren Durchmessers ergänzt. Zudem wurde die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Stahlscheibenrädern strategisch als zukünftiges Hauptbetätigungsfeld definiert. Mit der mefro Räderwerk Ronneburg GmbH, Ronneburg/Thür., konzentrierten sich die Herren Fischbacher in einem ersten Schritt auf die Nischenmärkte der Land- und Baumaschinenindustrie sowie auf die Hersteller von Pkw-Anhängern, Caravan und Industriefahrzeugen. Alfred Fischbacher war, wie seine Söhne, als ‚Aufbaupionier‘ von der ersten Stunde der Wiedervereinigung an im Räderwerk Ronneburg vor Ort tätig, um die Sanierung des maroden, ehemaligen DDR Betriebes schnellstens voranzutreiben. Über einen gezielten Leistungswettbewerb mit qualitativ hochwertigen Spezialprodukten konnte sich das Unternehmen sehr schnell international einen hervorragenden Ruf erarbeiten und schuf dadurch die Basis für ein nachhaltiges Wachstum der Fischbacher Unternehmensgruppe.

Im Jahr 2000 entschieden sich die Herren Fischbacher für den Zukauf des Automobilzulieferers SÜDRAD GmbH Radtechnik, Ebersbach/Fils, und damit für die konsequente Ausweitung der mefro Geschäftsaktivitäten auf die Volumenmärkte der Automobil- und Nutzfahrzeughersteller. Bereits fünf Jahre später gelang dem Fischbacher'schen ‚Triumvirat‘ mit dem Erwerb der Michelin Rädersparte der nächste Clou: Im Mai 2005 wurden von der Michelin die Räderfabriken Michelin Kronprinz Werke GmbH (heute: KRONPRINZ GmbH), Solingen, die Michelin Roues France S.A.S. (heute: mefro Roues France S.A.S.), Troyes/Frankreich, die TEKERSAN Jant Sanayj A.S., Bilecik/Türkei sowie die Vertriebsgesellschaft Fritz Berger GmbH, Essen, übernommen. Gleichzeitig gelang den Fischbacher's damit der Sprung zum europäischen Marktführer.

Um neben der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie auch das Wachstum in den Bereichen Baumaschinen, Industriefahrzeuge, Traktoren und Landmaschinen abzusichern und hierdurch das unternehmerische Risiko auf mehrere Standbeine zu verteilen, beteiligten sich die Fischbacher's über ihre in Rohrdorf ansässige Dachgesellschaft mefro wheels GmbH zum Ende des Jahres 2008 an der weltweit agierenden Unternehmensgruppe Titan Europe Plc. Neben Spezial-

AKTUELLES AUS ROHRDORF

rädern für schwere Erdbewegungsmaschinen, Muldenkipper, Autokrane, Traktoren und Mährescher produziert Titan auch komplette Untergestelle und Komponenten für Raupenbagger, Planiertrauben und Tagebauausrüstungen. Die Beteiligung beträgt 29,9%, mefro wheels ist der größte Einzelinvestor. Der Jahresumsatz von Titan Europe Plc. belief sich in 2008 auf knapp 510 Mio. Euro, weltweit werden von dieser Unternehmensgruppe 2.900 Mitarbeiter beschäftigt.

Aus dem von seinem Vater übernommenen kleinen Rohrdorfer Betrieb mit damals 0,3 Mio. Euro Jahresumsatz und 27 Mitarbeitern entwickelte sich damit in knapp 45 Jahren eine finanzstarke, weltweit agierende mefro Unternehmensgruppe mit 2.700 Mitarbeitern und einem konsolidierten Umsatz in 2008 von knapp über 500 Mio. Euro (alle Zahlen ohne Berücksichtigung von Titan Europe Plc.). Weitere Akquisitionen, Beteiligungen und Joint Ventures planen die Herren Fischbacher für die kommenden Jahre in Brasilien, Russland, Indien und China.

Trotz seines starken unternehmerischen Engagements stellte Fischbacher seine Schaffenskraft auch dem Gemeinwohl zur Verfügung. So gehörte er 18 Jahre dem Gemeinderat der Gemeinde Rohrdorf an und war Mitglied im Bau- und Planungsausschuss. Von 1984 bis 1990 war er auch Verbandsrat des Abwasserzweckverbandes Prien- und Achenal. Er hat sich insbesondere für die Schaffung und den Ausbau der Infrastruktur (Straßenbau, Wasserversorgung und Kanalisation) sowie die Förderung bestehender und die Ansiedlung neuer Betriebe in der Gemeinde eingesetzt. Der Bau des Schul- und Freizeitentrums "Turner Hölzl" in Rohrdorf war sein besonderes Anliegen. Er gehörte auch dem Sonderbauausschuss "Turner Hölzl" an und begleitete die Baumaßnahmen mit seinen Erfahrungen.

Im IHK Handelsgremium Rosenheim war er als Mitglied 20 Jahre lang tätig, vier Jahre war Alfred Fischbacher Vorsitzender des IHK-Gremiums Rosenheim und Mitglied der Vollversammlung der IHK für München und Oberbayern und fungierte als Handelsrichter am Landgericht in Traunstein.

Aufgrund seiner besonderen unternehmerischen Leistungen und seines sozialen und gesellschaftlichen Engagements wurde Alfred Fischbacher 1999 mit der Bürgermedaille der Gemeinde Rohrdorf ausgezeichnet. 2002 erhielt er hierfür das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Noch heute ist Fischbacher täglich im Rohrdorfer Unternehmen. Auch mit 80 Jahren ist er ein Unternehmer, der seine Berufung lebt, der halb so alten Zeitgenossen immer noch vorlebt, was Leidenschaft, Engagement und Fleiß bedeuten. Auch in seiner Erscheinung wirkt Fischbacher dynamisch und agil. Er vereint das klassische, traditionelle Unternehmertum mit Zukunftsorientiertheit. Solange ihm die Arbeit Spaß macht, denkt er nicht ans Aufhören. Er genießt es sichtlich, dass ihm sein Lebenswerk hervorragend gelungen ist: eine harmonische, in sich geschlossene Familie als Rückhalt und Energiequelle, ein perfekter Generati-

onswechsel für sein Unternehmen, der Wandel von einer dörflichen Fabrikationsstätte hin zu einer global erfolgreich agierenden Unternehmensgruppe.

Selbst die derzeitige Wirtschaftskrise sieht Fischbacher positiv: „Neben den erheblichen Gefahren bietet sie uns sicherlich auch viele Gelegenheiten. Einige davon werden wir ergreifen und in ein paar Jahren die Krise gestärkt verlassen!“

Text/Bild: Familie Fischbacher

Mit Musik zum Achtzigsten gratuliert



Der Jubilar Alfred Fischbacher und seine Frau Maresi freuen sich über das Standerl der Rohrdorfer Musikanten

Mit einem Standerl gratulierten die fast vollzähligen Rohrdorfer Musikanten Herrn Alfred Fischbacher zu seinem 80. Geburtstag. Der Jubilar ist nicht nur Träger der Rohrdorfer Bürgermedaille, sondern seit vielen Jahren ein großer Freund und Sponsor der Musikkapelle. Insbesondere die Nachwuchs-Ausbildung liegt Herrn Fischbacher sehr am Herzen. Mehrfach förderte er deshalb einzelne Projekte, wie z.B. die Anschaffung von hochwertigen Instrumenten; darüber hinaus durfte sich die Musikkapelle fast regelmäßig über namhafte Geldspenden freuen. Vorstand Ludwig Hefter und Dirigent Michael Morgott dankten dem Jubilar dafür und gratulierten im Namen aller Musikanten.

Text/Bild: Ulf Lohmann

lassen Sie sich verwöhnen ...



Fußpflege

Sandra Schwarzbach

Telefon \Fax 08035 \ 2586

Dorfstraße 27
83115 Neubeuern

Ich bedanke mich bei allen Kunden und wünsche Ihnen ein frohes Fest und ein gutes Jahr 2010

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Haus St. Anna in Thansau lädt zu einer neuen Kunstausstellung ein



Hier ein Werk von Heigenmoser

Seit Mitte November präsentieren die mit Licht durchfluteten Räume des Seniorenwohnen Haus St. Anna in Thansau eine neue Bilderausstellung. Zu sehen sind die Werke von vier Künstlern aus der Region. Die Arbeiten von Erni Daxenberger aus Halfing und Marianne Igel aus Bad Feilnbach–Au fangen Momente des Lebens in verschiedenen Techniken und beeindruckend starken Farben ein. Margit Heigenmoser und Franz Heider, beide aus Stephanskirchen, zaubern wie schwerelos dem Wasser entstiegene Landschaften, Blumen und Stillleben aufs Papier. Vor jeder einzelnen dieser Arbeiten möchte man als Betrachter möglichst lange verweilen und sich von Farben, Formen und Kompositionen zu eigenen Assoziationen forttragen lassen. Doch das nächste Bild verlockt gleichzeitig zum Weitergehen. Der Spaziergang durch die Verkaufs-Ausstellung führt an Aquarellträumen von luftiger Leichtigkeit vorbei und an eindeutigen Klarheiten in Acryl.



... und Heider

Die Werke sollen nicht nur inspirierende Akzente für Senioren, Angehörige und Mitarbeiter setzen, sondern stehen allen Interessenten offen. Einen perfekten Abschluss des kostenlosen Ausflugs in diese gemalte Welt der Dinge und Gefühle findet der Besucher in der Cafeteria im Erdgeschoß. Hier lassen sich die optischen Genüsse noch mit diversen Gaumenfreuden abrunden. Die Ausstellung ist täglich von morgens bis in den frühen Abend geöffnet, die Cafeteria außer montags immer von 12.00 bis 18.00 Uhr.

2009 – ein Jahr mit viel Licht und auch Schatten im Katharinenheim Das Haus St. Anna war bereits im Oktober voll belegt

Der Katharinenheim e.V. setzte auch 2009 die Erfolgsgeschichte der letzten Jahre fort. Von der positiven Entwicklung profitieren die drei Seniorenheime Katharina, Franziskus und St. Anna sowie mittlerweile auch viele Senioren, die zu Hause versorgt werden. Zur Diskussion steht derzeit die Finanzierung der vier Kindergärten Katharinenheim, Am Kirchplatz, Glühwürmchen und Villa Kunterbunt, für die eine Lösung gefunden werden muss. Überschattet war das ausklingende Jahr durch den herben Verlust von Walter Stockbauer, der nach langer schwerer Krankheit im Oktober



Christian Praxl, Erster Bürgermeister von Rohrdorf, die Künstler Brigitte Brunner, Josef Hözl und Johanna Graf sowie die Vorsitzende des Katharinenheim e.V., Walburga Rousselle-Dilly bei der Finissage der ersten Ausstellung im Haus St. Anna (v. li.).

verstarb. Als Vorstandsvorsitzender hatte er in den letzten zwölf Jahren wesentlich die Geschicke des Katharinenheims mitgeprägt. Unter seiner Leitung erlebte der fast 90-jährige, gemeinnützige Verein historische Momente wie etwa 2001 die Eröffnung des Hauses Franziskus am Bahnhofplatz in Bad Endorf oder 2008 den Neubau des Hauses St. Anna in Thansau. Anfang Juli übernahm die zweite Vorsitzende Walburga Rousselle-Dilly bis zur Neuwahl des Vorstands im November das Amt an der Spitze des Vereins. Mit großer Umsicht und viel persönlichem Einsatz meisterte sie ihre umfassende Aufgabe.

Walter Stockbauer wird durch sein Wirken und durch die Menschen, die ihn gekannt haben, ein Teil des Katharinenheims bleiben. Zu seinen größten Vermächtnissen zählen die Aufgeschlossenheit für die Belange von Jung und Alt und ein optimistischer, immer für sinnvolle Neuerungen offener Geist.

So zeichnet sich beispielsweise bereits heute ab, dass die Entscheidung für den Bau des Hauses St. Anna trotz oder gerade wegen eines immer größer werdenden Wettbewerbs strategisch richtig war. Als Begegnungsstätte und durch seine Architektur steht es exemplarisch für eine neue Generation von Seniorenheimen. Kaum ein Jahr nach seiner Eröffnung war das Haus im Oktober bereits voll belegt – um die Warteliste führt derzeit schon kein Weg mehr herum.

Das Miteinander mit den integrierten Dienstleistungsbetrieben Café Sonnenschein, Physiotherapiepraxis Therapie-zirkel und Friseur Leitner sowie mit dem Thansauer Schützenverein, der im Untergeschoss eingezogen ist, trägt Früchte. Nicht nur Senioren und Mitarbeiter nutzen die Angebote, sondern auch viele Einwohner aus der Umgebung kommen nach St. Anna. Hervorragend funktioniert darüber hinaus die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Pfarrei, dem Sozialwerk, dem Kindergarten und den Schulen. Mehr und mehr gehen bestehende Institutionen Ver-

AKTUELLES AUS ROHRDORF

bindungen mit St. Anna ein und umgekehrt, so dass ein Miteinanderwachsen möglich ist. Dies zeigt sich nicht zuletzt an einer sieben Abende umfassenden Fortbildung des katholischen Kreisbildungswerks Rosenheim im Haus, am gemeinsamen Projekt mit den Firmlingen, der Einladung der Senioren ins Kindertheater „Harlekin“ oder am Besuch der Seniorennachmittage durch Nachbargemeinden.

Während sich das Netzwerk nach außen vergrößerte und verdichtete, war St. Anna 2009 auch im Inneren in Bewegung: Im April dieses Jahres wurde der beschützende Wohnbereich eröffnet, der den Senioren hier mit einer fast 2000 Quadratmeter umfassenden, begehbaren Außenanlage eine weit und breit unvergleichbare Lebensqualität bietet. Im Mai begrüßte das Café Sonnenschein die ersten Gäste bei hausgemachtem Kuchen und ausgewählten Kaffee- und Eis-Spezialitäten. Ein Veranstaltungsreigen zog sich durch das Jahr: von der Palmweihe und dem Osterfest über das italienische Sommerfest, das Weinfest, den Ausflug auf die Thansauer Dult und das Herbstfest in Rosenheim, den Erntedank-Abend und den musikalischen Frühschoppen bis hin zum Laternenumzug mit den Kindern und zum wöchentlichen Adventskaffee. Ein besonderer kultureller Höhepunkt war die fast einjährige Ausstellung der Werke von Bad Endorfer und Rohrdorfer Kunstschaffenden, die nicht nur die Verbindung der beiden Gemeinden symbolisch zum Ausdruck brachte, sondern auch eine Bereicherung für Bewohner, Mitarbeiter und Besucher war. Nach knapp einem Jahr wurden die Arbeiten im Rahmen einer Finissage verabschiedet; seit Mitte November prägen die Farben und Formen einer neuen gemeinschaftlichen Verkaufsausstellung die Flure des attraktiven Gebäudes.

Bewohner und Mitarbeiter fühlen sich wohl im Haus St. Anna. Das ist in allen Winkeln des hufeisenförmigen Gebäudes spürbar. Der Heimbeirat verfasste sogar einen entsprechenden Leserbrief an die Tageszeitung, in dem er die hervorragende Versorgung im Haus St. Anna erwähnte und betonte, dass auf keinen Fall alle Seniorenheime über einen Kamm geschert werden dürften, wenn von „schwarzen

Schafen“ die Rede sei. Positive Rückmeldungen geben auch Familienangehörige und Betreuer. Das Personal wird nicht nur als äußerst motiviert und freundlich erlebt, sondern auch in seiner Qualifikation hoch geschätzt: Viele Fachkräfte haben Zusatzausbildungen im Geronto- oder Palliativbereich abgeschlossen. Schnuppert man, bei einem überwältigendem Bergblick, die Luft im Haus St. Anna, macht sich ein Gedanke breit: „Das Warten lohnt – vielleicht klappt’s 2010 mit einem Platz“.

Während der junge Spross des Katharinenheim e.V. am Fuße des Kapellenbergs in Thansau mehr und mehr aufblüht, wachsen auch die Bad Endorfer Strukturen über sich hinaus. Das Dienstleistungsangebot „Essen auf Rädern“ hat seine Kapazitätsgrenzen erreicht – auch hier gibt es bereits eine Warteliste. Besonders erweitert wurden Angebote für Menschen, die ihre älteren Angehörigen zu Hause versorgen. Neben dem „Impuls-Café“ zur Förderung von Menschen, die an Demenz leiden, gibt es regelmäßige Beratungs-Stammtische für Angehörige. Außerdem bildet das Katharinenheim Helfer aus, die Senioren zu Hause ehrenamtlich unterstützen möchten. Von der Pflegekasse finanzierte, zusätzliche Betreuungskräfte gibt es seit kurzem auch innerhalb der Wohnbereiche: In den Häusern Katharina, Franziskus und St. Anna. Sie begleiten und stehen Senioren zur Seite, die durch bestimmte Einschränkungen nur mehr bedingt am Gemeinschaftsleben teilnehmen können. Diese Maßnahme ist sowohl für die älteren Menschen, als auch für die Pflegekräfte eine Bereicherung.

Text/Bild: Katharinenheim e.V. - Haus St. Anna

Dr. Wolfgang Biller liest "Die hl. Nacht" im Seniorenwohnen Haus St. Anna

Am 20.12.2009 um 16.00 Uhr liest Dr. Wolfgang Biller aus Rohrdorf im Seniorenwohnen Haus St. Anna in Thansau "Die heilige Nacht" von Ludwig Thoma. Untermalt wird die Lesung von den Thansauer Musikanten.

Die Veranstaltung findet im Mehrzweckraum statt. Die Öffentlichkeit ist dazu herzlich eingeladen.

BAUSACHVERSTÄNDIGER FÜR SCHÄDEN AN UND IN GEBÄUDEN

JOHANN RANHARTSTETTER

OSTERKAM 34
83101 ROHRDORF - OSTERKAM
TEL.: 08032 - 989435
FAX: 08032 - 989436
HANDY : 0170 - 1852765

MITGLIED IM VERBAND FREIER BAU-U. BODENSACHVERSTÄNDIGER E.V.



Frühschoppen im hausinternen Cafe Sonnenschein: bei stimmungsvoller Musik gut versorgt.

AKTUELLES AUS ROHRDORF



KICK FOR HELP

Kick For Help konnte wieder helfen!

Das verfrühte Christkindl für die Petö-Kinder an der Rohrdorfer Grundschule hat bereits Tradition: Auch in diesem Jahr legte Christian Reisner, Initiator der Spendenaktion „Kick for Help“, gemeinsam mit Sabine Hainzmeir einen Scheck auf den Gabentisch, mit dem sich die 18 Mädchen und Buben einen Sonderwunsch erfüllen können. Dank der Spende in Höhe von 1000 Euro können unter anderem spezielle Scooter angeschafft werden, die bei den Kindern sehr beliebt und immer fleißig befahren werden. Über diesen „wertvollen Beitrag zur Integration“ freuten sich Kinder, Eltern und Konduktorinnen gleichermaßen. Kick For Help wünscht den Mädchen und Buben viel Spaß mit den Scootern und alles Glück für die Zukunft.



Gruppenbild mit Kids, Elternbeirat Fr. Brühl und Fr. Weisbach, Christian Reisner u. Sabine Hainzmeir, Konduktorinnen der Petöschule Rohrdorf

Kath. Frauengemeinschaft Höhenmoos spendet

Kick For Help bedankt sich mit einem herzlichen Vergelt's Gott bei der katholischen Frauengemeinschaft Höhenmoos, die einen Teil des Erlöses ihres Adventskranzverkaufs 2008 an Kick For Help spendete. Anneliese Maier, Vorsitzende der Frauengemeinschaft, überreichte Sabine Hainzmeir den Spendenscheck über 300 Euro, dank dem auch weiterhin Kindern geholfen werden kann. Kick For Help ist immer darauf angewiesen, dass sie die Öffentlichkeit auch mit Informationen und Hinweisen unterstützt, damit auch in Zukunft mit dieser Einrichtung Kindern aus unserer Mitte geholfen werden kann.



Überraschung für den 5-jährigen Kilian

Das Kick For Help Team überraschte ihn mit einem Zuschuss für ein spezielles Dreirad, dass er sich so sehr wünscht.

Text/Fotos: Christian Reisner



Kilian mit seinem großen Bruder Marinus

Jetzt neu: Schneeschuh Verkauf und Verleih

Samer-
Sport

Radsport - Langlauf - Rodel

Verkauf - Verleih - Kurse - Bekleidung

Wir haben unser Langlaufangebot erweitert
Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie

Langlaufunterricht
Klassisch und Skating

Ab sofort wieder Ski- und
Snowboardservice

Hochriesstr. 69 • 83122 Samerberg • Tel. 08032 - 8942 • www.samersport.de
Direkt am Hochriesbahnparkplatz



Gebirgstrachten-Erhaltungsverein



„Edelweiß“ Höhenmoos

gegr. 1907

Ein erfolgreiches Vereinsjahr geht zu Ende
JHV beim GTEV „Edelweiß“ Höhenmoos

Eine sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins „Edelweiß“ Höhenmoos im Gasthaus Kreidl zeigte deutlich, dass bei den Höhenmooser Trachtlern ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen ist. In ihren Jahresrückblicken konnten sowohl Jugendleiterin Sylvia Steiner, Erster Vorplattler Florian Rupp als auch Erster Vorstand Franz Steiner auf zahlreiche Veranstaltungen zurückblicken und zogen positive Bilanz. Es wurde auch bereits ein Ausblick auf das kommende Jahr gegeben: So wollen die Aktiven gemeinsam mit den Aktiven von Prien und Greimharting nach Berlin fahren und mit Übersee wird zum Skifahren gegangen. Außerdem richtet der Verein im nächsten Jahr das 6-Vereine-Preisplattln aus. In seinem Grußwort bedankte sich Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck für

AKTUELLES AUS ROHRDORF

die Arbeit des Vereins das ganze Jahr über. Nach den Nachrichten, in denen es immer ums Geld geht ist es schön die Berichte zu hören, in denen es ums „Zammhelfen“ und Gemeinschaft geht; Moral und Werte noch weitergegeben werden. Von Seiten der Gemeinde verspricht er Unterstützung so weit es geht. Er dankte noch mal dem Verein und vor allem denen, die mit den Kindern und der Jugend arbeiten. Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft gab es für Burgl und Willi Plank, Gertraud Hauser, Elisabeth Steindlmüller und Fritz Kühnle. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Andreas Schmid aus Aschau geehrt. 60 Jahre aktiv beim Verein ist schon eine enorme Leistung. Dafür konnte Christian Steindlmüller geehrt werden. Statt einem weiteren Zeichen bekam dieser einen Wurstkorb und die Urkunde wurde gerahmt. Entschuldigt waren Anne Gebauer (40 Jahre), Gertraud Loferer (40 Jahre) und Georg Lankes (25 Jahre). Wie bereits im letzten Jahr lädt der Verein wieder zum Schlachtschüsseessen mit Versteigerung ein. Am 12. Dezember 2009 um 19.30 Uhr im Haus der Vereine in Höhenmoos.

Text/Foto: GTEV „Edelweiß“ Höhenmoos



Geehrte Mitglieder (v.l.n.r.): Zweiter Vorstand Christian Lechner, Elisabeth Steindlmüller, Schmid Andreas, Gertraud Hauser, Christian Steindlmüller, Fritz Kühnle, Burgl und Willi Plank, Erster Vorstand Franz Steiner

**DER DORFBÄCKER
ROHRDORF**
TEL.08032-91211



**Wir wünschen allen unseren
Kunden ein gesegnetes
Weihnachtsfest, und ein
gesundes erfolgreiches
Jahr 2010**

Ihr Dorfbäcker



**DAS DORFCAFÉ
Grainbach**
TEL.08032-9 88 29 88

Zur Verstärkung unseres Teams in Raubling suchen wir zum sofortigen Eintritt eine/n zuverlässigen, flexible/n und engagierte/n Ausfahrer/in für KFZ-Teile in Vollzeit.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz bei leistungsgerechter Bezahlung und ansprechenden Sozialleistungen. Sie möchten die Chance nutzen? Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: Küblbeck GmbH & Co. KG, Herrn Georg Zanetti, Rosenheimer Straße 103, 83064 Raubling/Pfd.,
Tel.: 08035/9056-0, Fax: 08035/9056-159, www.kueblbeck.de

Die Allianz Vertretung in Ihrer Nähe.

Peter Prankl

Allianz Hauptvertretung
Achenweg 8, 83101 Achenmühle
Tel.: 0 80 32.51 23
Fax: 0 80 32.1463
peter.prankl@allianz.de



Allianz

AKTUELLES AUS ROHRDORF


Gemeinde Rohrdorf
Landkreis Rosenheim

Gemeinde Rohrdorf
 St.-Jakobus-Platz 2
 83101 Rohrdorf

FAX: 08032/9564-50

Antrag auf Umsatzsteuerrückerstattung ¹

Aufgrund des Urteils des Bundesfinanzhofes vom 08.10.2008 und dem Gemeinderatsbeschluss vom 24.09.2009 beantrage ich die Rückerstattung der zuviel erhobenen Umsatzsteuer:

Antragsteller

Name, Vorname:		
Wohnanschrift:		
Lage des betroffenen Grundstückes:		
Flurnummer und Gemarkung des betroffenen Grundstückes:		
Telefonnummer: (ggf. Mobil)		
Bank:		
Bankleitzahl:	Kontonummer:	
Bescheiddatum:	Vertragsdatum:	Aktenzeichen:

Erklärung:

Die erhobene Umsatzsteuer konnte beim Finanzamt

- nicht als Vorsteuer geltend gemacht werden.
- nur teilweise als Vorsteuer geltend gemacht werden
 (als Vorsteuer berücksichtigter Betrag EUR).
- in vollem Umfang als Vorsteuer geltend gemacht werden.

Ich versichere hiermit, dass

- ich Adressat des oben genannten Beitragsbescheides war.
- bei mehreren Adressaten (Ehepartner, Erbgemeinschaften, usw.) nur ICH den Antrag stelle.
- meine Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind und mir bewusst ist, dass falsche Angaben zu einer Rückforderung des Erstattungsbetrages führen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Erstattungsberechtigter

¹ Die Anträge können bis zum 31.01.2010 gestellt werden.



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Buch über Samerberger Soldaten

Ehemaliger Landtagsabgeordneter Konrad Breitraier bringt Buch über Johann Astner heraus



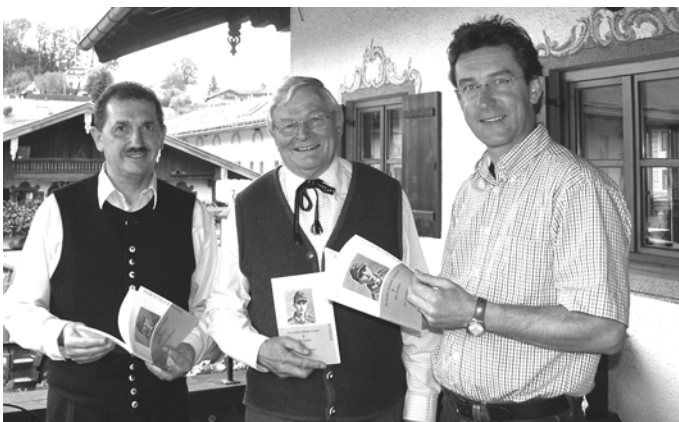
Der ehemalige Landtagsabgeordnete Konrad Breitraier aus Rohrdorf hat zusammen mit dem Frankfurter Literaturverlag Holding August von Goethe (Frankfurt am Main, München, London und New York) ein Buch mit dem Titel „Der Soldat Johann Astner & Die Ärztin“ herausgebracht. Der national und international tätige Verlag stellte das

Buch kürzlich bei der Frankfurter Buchmesse erstmals vor. Der Soldat Johann Astner stammte von der kleinen Ortschaft Esbaum aus der Gemeinde Samerberg. Dessen Geschichte sowie die Zusammenstellung der Ereignisse sollen als Dokumentation dienen, wie sich der Alltag vor, während und nach dem furchtbaren Zweiten Weltkrieg auf dem Lande abgespielt hat. Das Büchlein mit den beiden Abhandlungen ist im Buchhandel (ISBN 978-3-8372-0393-6) sowie bei der Gäste-Information Samerberg, Telefon 08032-8606 (Mo.-Fr. von 9-12 Uhr) zum Preis von 8.90 Euro erhältlich. Repro/Foto: Hötzelsperger

Erfolgreicher Abschluss beim Bauernherbst




Zum Abschluss des 7. Rosenheimer Bauernherbstes dankte Projektleiter Sebastian Friesinger (li.) den Wirtsleuten Kathi und Peter Schrödl vom Entenwirt in Törwang am Samerberg sowie Hauptsponsor Christian Bürger von den Volksbanken Raiffeisenbanken dafür, dass aufgrund vielfältiger Unterstützung in dem zweimonatigen Aktionszeitraum großer Zuspruch geerntet werden konnte. 2010 soll wieder ein Rosenheimer Bauernherbst mit Hunderten von Veranstaltungen geplant werden. Auch dann sollen die Vertreter und Verantwortlichen aus Landwirtschaft, Gastronomie, Tourismus, Brauchtum sowie Metzger- und Bäcker-Innung mit dabei sein.



Konrad Breitraier (Mitte) bei der Übergabe der ersten Exemplare an Bürgermeister Georg Huber (re.) und an Anton Hötzelsperger von der Gäste-Information Samerberg.

Mit Bus zum Münchner Christkindlmarkt

Eine Bus-Sonderfahrt zum Christkindlmarkt nach München beginnt am **Mittwoch, 2. Dezember** um 12.55 Uhr in Roßholzen, um 13 Uhr in Törwang und um 13.05 Uhr in Grainbach. Bei dieser Fahrt werden auch der vom Samerberg gespendete Christbaum sowie der Bewirtungs- und Informationsstand von Gäste-Information und Entenwirt im Rathaus-Innenhof besucht. Die Rückfahrt erfolgt gegen 18 Uhr. Anmeldungen und nähere Informationen über evtl. weitere Zustiegemöglichkeiten gibt es bei der Gäste-Information Samerberg sowie bei Bus Rieder-Bogenhauser, Telefon 08032-8702.

Augenoptik	Ihre Augenoptiker aus Stephanskirchen	Unser Angebot
am Schloßberg	wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!	für alle Leser der Rohrdorf-Samerberg Zeitung
Geschäft: Salzburger Straße 19 83071 Stephanskirchen Telefon: 08031-12416		10% Rabatt*
Privat: Hammererweg 61 83071 Stephanskirchen Telefon: 08036-306732	Sie finden uns direkt am Schloßberg in Stephanskirchen, genau vor dem neuen Rathaus. Gerne akzeptieren wir auch Chiemgauer!	bei Ihrem nächsten Einkauf bei uns (gegen Vorlage dieser Anzeige). Kostenlose Parkplätze direkt vor der Kirche oder beim Rathaus. <small>* gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder Komplettpreisangebote!</small>

AKTUELLES VOM SAMERBERG

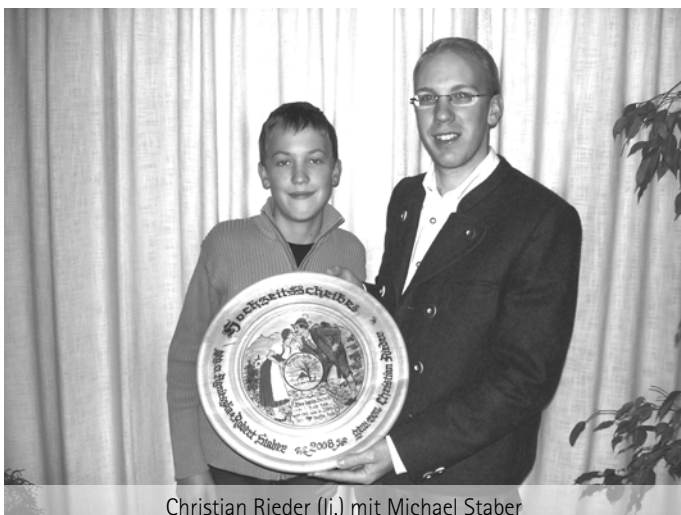
Anfangsschießen der Törwanger Schützen

Christian Rieder gewinnt Ehrenscheibe

Nicht wie gewohnt mit der Jahreshauptversammlung, sondern mit dem 2-tägigem Anfangsschießen startete die Schützengesellschaft Törwang in die Schießsaison 2009/2010.

An den beiden Abenden beteiligten sich 36 Schützen. Zur Preisverteilung begrüßte der 2. Schützenmeister Michael Staber zahlreiche Mitglieder beim Badwirt in Roßholzen. Mit nur 6 Schützen war die Jugend schwach vertreten. Die ersten 3 Plätze belegten Simon Maurer, Christian Rieder und Anton Spöck. 12 Schützinnen kämpften in der Damenwertung um gute Platzierungen. Das beste Ergebnis gelang Lisa Marchfelder, 2. wurde Katharina Wagner jun. und 3. Klara Staber. In der Altersklasse gewann Balthasar Staber, dicht gefolgt von Wolfgang Moser und Franz Mertin. Michael Staber jun. siegte in der Schützenklasse knapp vor Wolfgang Wörndl und Florian Staber.

Mit einem 8,2 Teiler gelang Christof Wörndl das beste „Blattl“, somit hatte er freie Auswahl bei den Sachpreisen. Den 2. Platz belegte Lisa Marchfelder und den 3. Platz Franz Huber. Agnieszka und Robert Staber spendeten eine Hochzeitsscheibe, die beim Anfangsschießen ausgesprochen wurde. Mit Spannung wurde die Bekanntgabe des Gewinners der Ehrenscheibe erwartet. Aus der Hand des 2. Schützenmeisters konnte Christian Rieder die Schützenscheibe in Empfang nehmen. Zum Ende der Preisverteilung bedankte sich Michael Staber bei den Preiseinkäufern. Vorab lud der Schützenmeister die Vereinsmitglieder bereits zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen am 11.12.2009 zum Badwirt ein. Text/Bild: Marianne Rieder



Christian Rieder (li.) mit Michael Staber



Wohlfühlatmosphäre in den neuen Räumlichkeiten

Die Samazwergal können bereits auf einige Wochen Spiel und Spaß in ihrer neuen Umgebung zurückblicken. Der liebevoll eingerichtete helle Raum mit Traumblick auf die Filzn und Hochries schafft eine schöne Atmosphäre und alle fühlen sich sehr wohl.

Viele helfende Hände haben beim Umzug vom alten ins neue Schulhaus mit zu diesem Glück beigetragen: Allen Papas, Mamas, einem Opa sowie Gemeindemitarbeiter, Mitarbeiter des Bayerischen Roten Kreuzes und Herrn Braun sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt für die tatkräftige Unterstützung und die Transportmöglichkeiten.

Die herzliche Aufnahme und die Tatsache, dass die Samazwergal den Unterricht nicht stören, geben das gute Gefühl willkommen zu sein. Neugierige Blicke mancher Schulkinder auf die vielen Spielsachen lassen den Wunsch erahnen vielleicht doch noch einmal klein sein zu dürfen.

Ein großer Dank geht an den Gewerbeverband Rohrdorf – Samerberg e.V.! Auf dem Aktionstag „Unternehmen erleben mit Firmen und Vereinen“ in Törwang wurde ein Reinerlös in Höhe von 250,-- Euro erzielt, der in diesem Jahr als Spende den Samazwergal zu Gute kam. Außerdem konnten durch das Engagement einiger Mütter mit dem Verkauf von leckeren, frischen Waffeln und Muffins weitere 96,-- Euro erzielt werden.

Erstmals werden sich die Samazwergal auf dem Christkindlmarkt „Dorfweihnacht in Törwang“ mit einem Stand präsentieren. Leckereien wie Reiberdatschi mit Kraut oder Apfelmus sowie Plätzchen und Lebkuchen laden die Besucher zum Gaumenschmaus ein. Auch in diesem Fall geht schon im Voraus ein herzlicher Dank an Herrn Naidusch für die großzügige Spende und alle weiteren Beteiligten, ohne die das Vorhaben nicht umzusetzen wäre.

Der „Samazwergal“ e.V. ist eine Einrichtung die ihresgleichen sucht: Kleine Gruppen (max. 12 Kinder im Alter von 2-4 Jahren mit zwei pädagogischen Fachkräften) schaffen die ideale Voraussetzung für eine sanfte Eingewöhnung und Vorbereitung auf den Kindergarten. Neben altersgemäßen Spielen und Lernmöglichkeiten stehen Naturtage mit pädagogischen Lernangeboten in der Natur auf dem Plan. Die Förderung der sozialen Kompetenz ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes.

Spenden finanzieller Art oder in Naturalien sind immer willkommen und werden dankbar angenommen. Sie können gegen Spendenquittung überwiesen bzw. bei unten aufgeführter Adresse abgegeben werden. Neue Vereinsmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen!

Spendenkonto:

„Samazwergal“ Kindergruppe Förderverein e.V.
Kto. 3285685, Raiffeisenbank Aschau – Samerberg eG, BLZ 71162804

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Januar:

Montag, 14. Dezember 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Jugendtreff Samerberg



Neues aus dem Jugendtreff

Passend zu herbstlichen Zeit wurden im Jugendtreff Samerberg neben den ‚normalen‘ Öffnungen die letzten Wochen gemütliche Projekte angeboten.

Beim (immer wieder beliebten) ‚Kochen mit Vroni‘ wurde ein leckeres chinesisches Menü zubereitet. Nach dem gemeinsamen Kochen und Essen blieb immer noch genug Zeit zum ratschen und lachen. Mehr lustig als gruslig ging es auch beim Halloween-DVD-Abend zu. Bei genügend Chips und Popcorn verging der Freitag Abend wie im Flug. Der mittlerweile fünfte Mal in den letzten Jahren stattfindende SingStar Abend war gut besucht. Wieder ging es darum die Liedertexte bekannter Lieder von der Leinwand abzulesen und – am besten in passender Melodie – zur Karaoke-Musik ins Mikrofon zu singen. Auch wenn sich der ein oder die andere noch nicht gleich zu Beginn traute alleine ans Mikrofon zu treten, die gute Stimmung überzeugte am Schluss doch noch jeden, es wenigstens zu versuchen. Mit den Cocktail-Mädels von der SansiBar, gestalteten wir in den Herbstferien unsere eigene Bar. Auf der gesamten Breite der Theke kann nun beim Cocktail schlürfen die Samerberger ‚Skyline‘ von der Hochries bis zum Heuberg bewundert werden. Dieses ortstypische Design soll nun für alkoholfreie Cocktails stehen, die von Jugendlichen zubereitet werden. Das nötigste Equipment, wie Boston-Shaker, Schneidebretter, Messer, Einfüllhilfen und Messbecher wurden besorgt und konnten mit die Einnahmen der SansiBar am Gewerbe- und Gartenfest selbst finanziert werden. Das nächste große Event im Jugendtreff ist das ‚Schluß mit‘m Red‘n – Jetzt werd‘ g‘sungta UNPLUGGED‘ Festival. Am Freitag, den 11. 12. spielen ca. 8 verschiedene Bands vom Samerberg und aus dem Inntal ihr Akustik-Set. Wir hoffen wieder auf zahlreiche Besucher und gute Musik.

Text/Bild: Christian Bauer



Gutes für die Weihnachtszeit

VERKAUF & AUSSCHANK

Treffpunkt
WEIN

Jeden Do im Advent
Treffpunkt Glühwein ab 18:00 Uhr.

Telefon 08032 – 707 99 20

Unsere Öffnungszeiten (Winter): DI bis FR 10 - 12 Uhr u. 13 - 18 Uhr, SA 10 - 13 Uhr
Seminare, Weinproben und aktuelle Termine: www.treffpunktwein.info

Liebe Kunden, ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue,
ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Adventsausstellung 2009 mit Lesung von Laura Doermer

Auch heuer lädt der Samerberger Künstlerkreis wieder zu einer Adventsausstellung ein. Sie findet von Sonntag, dem 29.11. 2009 bis Sonntag, dem 03.01. 2010 in Törwang, Zur Aussicht 12 statt. Eine Gruppe von ursprünglich zehn Mitgliedern des Samerberger Künstlerkreises hat vor nun zwei Jahren zusammen mit dem Verein die ehemalige „Spengelpraxis“ im Ortskern Törwang angemietet. Die Räume und der Garten erfreuen sich seitdem als Ausstellungsräume und gemeinsame Ateliers großer Beliebtheit und werden zudem für Malkurse und für das Ferienprogramm genutzt. Die Eröffnung der Adventsausstellung am Sonntag, 29.11.09 um 11.00 Uhr wird begleitet von einer Lesung des Mitglieds Laura Doermer aus einem ihrer Werke. Die Räume sind dann freitags bis sonntags von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die als Highlight zum 1.Geburtstag eingeführte Aktion „Mit dem Glücksgriff zur Kunst“, findet auch dieses Jahr wieder statt. Dabei handelt es sich um eine Tombola, bei der Bilderspenden der ausstellenden Künstler verlost werden. Die Lose werden im Rahmen der beliebten Törwanger Dorfweihnacht am 13.12.09 in den Ausstellungsräumen des Samerberger Künstlerkreises angeboten. Die Künstler freuen sich auf Ihren Besuch.

www.autopflege-robot.de Autopflege Blitzsauber

Robert Volkelt
Obere Dorfstr. 4, 83101 Rohrdorf
Tel: 0171 - 54 88 464



- Sie wollen Ihr Auto verkaufen oder müssen zum TÜV?
- Sie wollen saubere Polster oder öfters ein sauberes Auto?
- Sie wollen Lösungen für Probleme und Spezialreinigung?

Sie erhalten:

Professionelle optische Aufbereitung!
Individuelle und schonende Autowäsche!

Scheibenreinigung, Polsterpflege,
Lackreinigung, Politur, Oberflächenschutz, Wachsen,
Versiegelung, Motorwäsche

AKTUELLES VOM SAMERBERG



Obst- & Gartenbauverein Samerberg e.V.

Gespannt erwarteten die Samerberger Schulkinder die Ankunft der Obstpresse vom Obst- und Gartenbauverein auf dem Pausehof. 1. Vorstand Simon Mayer, Jugendwart Agnes Astner sowie Schriftführer Georg Riedl hatten alles vorbereitet. Simon Mayer erklärte den Kindern die Herkunft des Apfels, seine Verwertungsmöglichkeiten und seine gesunden Vorteile. Danach durften alle Kinder Äpfel in die Obstmühle werfen, und danach verfolgen wie das Apfelmus gepresst wurde. Der Andrang um die Obstpresse war riesengroß und jeder wollte gleich von dem köstlichen Apfelsaft probieren. Dies war wieder ein gutes Beispiel den Kindern die Natur sowie die Herstellung von Lebensmitteln spielerisch beizubringen.



Viertklassler machen den Radführerschein!

Die Kinder der Klassen 4a und 4b haben das Radfahren in Theorie und Praxis in den letzten Wochen sehr eifrig geübt. Bevor die praktischen Übungseinheiten begannen, bereiteten Frau Braun und Frau Leitner die Kinder gut darauf vor. Nach drei Übungsstunden auf dem Übungsplatz in Brannenburg wurde es dann ernst: am 08. Oktober mussten die Kinder die praktische Radfahrprüfung ablegen. Herr Nowak von der Polizeiinspektion Brannenburg prüfte mit seinem Kollegen die aufgeregten Radfahrprüflinge. Alle Schüler konnten ihr Wissen über Verkehrsschilder, Kreuzungen und das richtige Verhalten im Straßenverkehr so gut anwenden und umsetzen, dass alle die Radfahrprüfung mit Bravour bestanden! Viele schafften den Parcours sogar fehlerfrei!

Gut zwei Wochen später besuchte Herr Nowak die Kinder in der Schule und überreichte die Urkunden. Den ersten Platz erkämpfte sich die 4. Klasse der GS Flintsbach gefolgt von unserer 4a auf dem 2. Platz und der 4b auf dem dem 3. Platz. Eva Lau und Alois Wohlschlager wurden sogar mit dem Ehrenwimpel ausgezeichnet, da sie die Prüfung am besten absolvierten.

Sankt Martin in Roßholzen hoch zu Roß



Seinen schon traditionellen Martins-Umzug hat der Kindergarten Samerberg im Ortsteil Roßholzen veranstaltet. Kindergartenleiterin Christl Wullinger und Diakon Günter Schmitzberger erzählten den zahlreichen Kindergarten- und Schulkindern die Legende des Römischen Soldaten, der mit einem Bettler seinen Mantel teilte. Mit ihren gebastelten Laternen ausgerüstet zogen die vielen Teilnehmer vom Sportplatz in Roßholzen zum Feuerwehrhaus und sangen dabei die einstudierten Martinslieder. Dort hatte der Elternbeirat des Kindergartens warme Getränke und einen Imbiss vorbereitet. Besondere Freude kam bei den Senioren des Alten- und Pflegeheims Sankt Bartholomä auf, als eine Gruppe von Kindergartenkinder den Heimbewohnern einen Besuch abstattete.

Eine farbenfrohe Ausstellung

In der Galerie des Samberger Künstlerkreises „Zur Aussicht 12“ am 24./25. Oktober fand eine farbenfrohe Ausstellung statt. Im Rahmen des Ferienprogramms wurde ein Malkurs „MALEN HINTER GLAS MIT GOUACHE-FARBEN“ für 10-15 Jährige von Helga Vinzenz und Inga Hansen angeboten. Die Vorstandsvorsitzende Inga Hansen war so begeistert von den Bildern, dass sie spontan eine Wochenendausstellung organisierte. In dem kleinsten Raum der Galerie kamen die kleinformatigen Hinterglasbilder wunderbar zur Geltung. Urlaubserinnerungen, Blumen in Hülle und Fülle sowie Tiere und auch Namenszüge hinter Glas (schwierig, mussten sie doch in Spiegelschrift geschrieben werden) strahlten von den Wänden.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Sehr zurückhaltend aber dennoch stolz standen die jungen Kunstschaffenden mit Geschwistern und Eltern sowie Großeltern vor den Bildern. Inga Hansen würde sich freuen, wenn einige Kinder in ein paar Jahren beim Samerberger Künstlerkreis Mitglied werden würden, denn die Talente sind deutlich erkennbar.

Am Büffet mit Süßigkeiten und Getränken wurde schon hoffnungsvoll diskutiert und ein Ausblick auf weitere Malkurse gegeben.

Ausstellende Kinder waren:

Angelika Heibler, Melanie Huber, Mary Kraaz, Luise Kraaz, Bernadette Leitner, Sabrina Maurer, Veronika Auer, Kristina Rott Jaqueline Moser, Julia Schrödl und Dennis Wimmer



Samerberg drei Tage lang Treffpunkt für Mitglieder des Deutschen Hängegleiterverbandes

Drei Tage lang mit bis zu 300 Teilnehmern aus ganz Deutschland trafen sich die Mitglieder des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV) in der Samerberger Halle zwischen Grainbach und Törwang. Dabei wurde auch das 30jährige Bestehen des DHV gefeiert. Hierzu gratulierte Bürgermeister Georg Huber von der Gemeinde Samerberg in seinem Grußwort ganz besonders und betonte dabei, „dass die Drachen- und Gleitschirmflieger mit ihrem sanften und naturverträglichen Sport einen wichtigen Beitrag für den Fremdenverkehr in der Region Samerberg leisten.“

Charlie Jöst als Vorsitzender des Deutschen Hängegleiterverbandes würdigte die hervorragende Gastfreundschaft bei der dreitägigen Zusammenkunft mit Vorträgen und Vorführungen. Besonders stellte er die Wichtigkeit der Hochries als Fluggebiet heraus, die zu den Fluggeländen mit den meisten Starts in Deutschland zählt. Darüber hinaus legte er aber auch Wert „auf die Rücksichtnahme beim Fliegen gegenüber Anwohnern, Natur und Gastgebern.“

In seinen Vorträgen präsentierte Jöst noch einmal die Pioniere dieser wunderschönen Sportart. An erster Stelle steht der auf Aerodynamik spezialisierte amerikanische Ingenieur Francis Rogallo. Er patentierte 1948 eine nur aus Stoff und

Schnüren bestehende Tragfläche, die es in ihrer Kategorie erstmals ermöglichte, ohne andere Antriebe durch die Luft zu gleiten. Daraus gingen später die sogenannten Hängegleiter (Drachen) hervor. Mit seinem immer wieder zitierten Motto „Take care and have fun“ steht Rogallo auch für die zentrale Aufgabe des DHV und die Einstellung aller Flieger.

Als eigentliche Erfinder des Gleitschirmfliegens gelten aber die beiden deutschen Brüder Dr. Dieter Strasilla und Prof. Dr. Udo Strasilla (bei der NASA), die bereit 1972 mit Schirmen aus Spinnakerstoff flogen. Später verwendeten sie Fallschirmseide und nannten das Gerät „Skywing“, an dem sich als einer der ersten prominenten „Testpiloten“ in den siebziger Jahren auch Christian Neureuther versuchte.

Charlie Jösts besonderer Dank galt vor allem den arbeitsfleißigen Gastgebern vom Gleitschirmclub Hochries-Samerberg, vom Drachenflieger-Club Hochries-Samerberg, von den Bergdohlen Brannenburg und vom Gleitschirmclub Inntal.

Für eine besondere Überraschung sorgte Konditormeister Toni Bauer, der das gesamte Fluggelände Hochries-Samerberg als eine einzige Riesentorte präsentierte. 14 Tage hatte er daran gearbeitet und jeder Besucher der Versammlung konnte sich für einen Euro ein Stück der leckeren Hochries ergattern. Der Erlös aus dem Verkauf geht als Spende an die Kindergartengruppe Samerzwergerl.

Den Abschluss der Feierlichkeiten am ersten Tag bildeten die anmutigen Mädchen des Münchner Sporttheaters mit einer ästhetischen und akrobatischen Choreografie zum Hit „I believe, I can fly“. Die Delegierten der einzelnen Vereine bedankten sich mit anhaltendem Beifall für diese faszinierende Vorstellung und den gelungenen Abschluss der Feierlichkeiten! Das anschließende Rahmenprogramm und gesellige Beisammensein gestaltetet bis in die späte Nacht die Cover-Band „Late 68“ mit vielen Songs aus der Ära, aus der die Gruppe ihren Namen bezieht.

Alle Hände voll zu tun hatte auch Hallenwart Sepp Braun von der Samerberger Schule sowie Post-Wirt Wolfgang Pallauf bei der Bewirtung. Die Vergabe der DHV-Jahrestagung 2010 erfolgte nach Leipzig.



v. li. DHV-Vorsitzender Charlie Jöst, Uli Strasser von den Bergdohlen Brannenburg, Reinhold Parl vom GSC Hochries-Samerberg, Rüdiger Hübel vom GSC Inntal, Kai Burghard vom DFC Hochries-Samerberg und Rudl Bürger von der Hochriesbahn Samerberg.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Entenwirt Peter Schrödl mit Frau Kathi seit 20 Jahren Gastronom auf dem Samerberg



Die Entenwirt-Familie Peter und Kathi Schrödl mit den Töchtern Vroni und Julia

Seit 20 Jahren sind Kathi und Peter Schrödl Wirtsleute in Törwang auf dem Samerberg. Zu diesem Jubiläum gratulierten zahlreiche Ehren- und Stammgäste. Schließlich führt die Familie Schrödl seit einem Dutzend Jahren Deutschlands ersten „Entenwirt“, dessen Bekanntheit inzwischen weit über den Samerberg hinaus reicht. Wie Peter Schrödl in seinen Gruß- und Dankesworten sagte, liegen ihm die regionale Vermarktung sowie partner- und freundschaftliche Beziehungen zu den Lieferanten sehr am Herzen. Dies bezeugte auch Franz Steegmüller, Inhaber der Flötzinger-Brauerei von Rosenheim. Der Bräu überreichte für 20jährige Treue eine Urkunde.



Bürgermeister Georg Huber dankt der Entenwirt-Familie

Bürgermeister Georg Huber bezeichnete seinen Kreistagskollegen Peter Schrödl als vielfältig engagierten Vorzeigewirt, dessen Lokal inzwischen Kult-Charakter erreicht hat. Unter den Ehrengästen waren unter anderem die Familie von Baron von Luttz (Geflügelproduktion Niederaltenburg), Geistlicher Rat Georg Gilgenrainer (einer der Wildlieferanten) sowie Vorsitzender Hans Auer vom Tourismusverein Samerberg.

Text/Fotos: Hötzelsperger



Flötzinger-Bräu-Inhaber Franz Steegmüller übergibt für 20jährige Treue eine Urkunde

Jahreshauptversammlung des Krankenunterstützungsverein Samerberg

Am 10.11.09 konnte Rudi Hrubesch, Vorstand des im letzten Jahr gegründeten Vereins, eine erfreuliche Anzahl an Mitgliedern und Neumitgliedern beim Entenwirt, zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Ein besonderer Gruß galt zweitem Bürgermeister Wolfgang Maurer und Schulleiterin Elisabeth Kronsteiner, bei denen sich Hrubesch für die gute Zusammenarbeit im Namen der Vorstandschaft bedankte. Gemeinde und Schule sind wichtige Gesprächspartner um dort zu helfen, wo es "brennt".

Der Verein wurde aufgrund eines tragischen Krankheitsfalls in der Gemeinde am 9.10.2008 gegründet. Aufgrund der großen Anteilnahme und Hilfsbereitschaft, entschloß man sich, allen voran Peter Schrödl, einen Verein zu gründen, um Hilfe und finanzielle Unterstützung allen Samerberger Bürgern zu gewährleisten, die durch Krankheit, Missbildung, Unfall oder anderen Ereignissen in Not geraten sind. Der Verein ist selbstlos tätig, d.h. Personen selbstlos zu unterstützen, die infolge von körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Im ersten Jahr des KuV ist bereits ein Betrag von 1.550 Euro an verschiedene hilfsbedürftige Bürger der Gemeinde geleistet worden. Die aktuelle Mitgliederzahl liegt bei 120. Anmeldeformulare liegen bei den örtlichen Banken aus oder sind bei der Vorstandschaft zu erhalten. Im Namen der Vorstandschaft möchten wir uns bei unseren Spendern bedanken, die im letzten Jahr eine beachtliche Summe von 6.166 Euro dem Verein gespendet haben. Nochmal ein herzliches Vergelts Gott!

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Januar:

Montag, 14. Dezember 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Neueröffnung in Törwang
 Die Firma KosmetiKA überzeugt
 mit ganzheitlichem Konzept



Ernst Edbauer von der Fahrschule Edbauer erprobte erfolgreich die Gemütlichkeit der Behandlungsliege.

Am 04. und 05. November hat im Zentrum von Törwang, direkt gegenüber vom Entenwirt, die Firma KosmetiKA zum ersten Mal ihre Türen geöffnet.

Zahlreiche Besucher nutzten diese Gelegenheit um die geschmackvoll eingerichteten Räumlichkeiten und das umfangreiche Angebot in Augenschein zu nehmen.

Als exklusiver Partner von Gertraud Gruber sind bei KosmetiKA diese erfolgreichen Naturprodukte auf Pflanzenbasis ein fester Bestandteil.

Diese wirkstoffaktive Pflanzenkosmetik kommt auch bei den zahlreichen Anwendungen zum Einsatz. So gehören „Chi Balance Body“, nach der traditionell chinesischen Medizin oder entgiftende Soleschlick Packungen genauso zum Angebot, wie intensiv pflegende Masken für Gesicht und Körper.

Darüber hinaus sind auch spezielle Anti-Cellulite Behandlungen, die Haarentfernung mit Warmwachs und das beliebte Naildesign erhältlich.

„Gerade in unserer hektischen Zeit ist es wichtig, die Batterien regelmäßig aufzuladen“, so die gelernte Fachkosmetikerin Kathrin Wiesholzer bei der Eröffnung. Diese ganzheitliche Naturkosmetik sei die ideale Verbindung zwischen Schönheitspflege und Entspannung. Besonders reges Interesse fand bei den Besuchern auch die eingebaute Dampfdusche. Schon die Griechen kannten die gesundheitsfördernde und aggressionslösende Wirkung der Dampfbäder als eine wahre Wohltat für Geist und Körper. So verspricht auch diese in Zukunft ein voller Erfolg zu werden.



Zur Eröffnung gratulierten Kathrin Wiesholzer (zweite von links) auch Bürgermeister Georg Huber mit Ehefrau Claudia und Kindern. Mit von der Partie waren auch die Zwillingen-Nichten der Inhaberin Anna und Lena.



GERTRAUD GRUBER
KOSMETIK

"AYURASAN"
 Entspannung für die Seele
 - Schönheit für die Haut

"Reinigung der Sinne" Massage nach ayurvedischen Richtlinien:

- Kopf (Ölguss), Kopfmassage
- Gesicht-, Hals-, Decolleté-Massage
- Peeling und Reinigung
- Abschlusspflege

Dauer ca. 90 Min.

nur: 69,- €



NEUERÖFFNUNG

KosmetiKA
...mehr als Kosmetik

Ideal als Geschenk für Freunde und Familie

Kathrin Wiesholzer - Fachkosmetikerin
 Samerstraße 4, 83122 Törwang, Tel.: 08032/ 98 78 95
 Email: kathrin@kosmeti-ka.de, www.kosmeti-ka.de

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Samerberger Bauernmarkt mit Musik und Goaßlschnalzern



Goaßlschnalzer von Rossholzen

Bäuerliche und handwerkliche Produkte vom Samerberg, aus Rohrdorf und von Höhenmoos gab es beim diesjährigen Bauernmarkt in Rossholzen. Der dortige Leonhardverein organisierte die Präsentation heimischer Waren nach seinem Umritt in Verbindung mit einem geselligen Beisammensein im Feuerwehrhaus Rossholzen. Dabei spielten Samerberger Musikanten zur Unterhaltung auf und zuweilen ließen sich im Freien die Baschtler Goaßlschnalzer lautstark hören.



Käse vom Lochnerhof

Samerberger bringen Christbaum nach München – viel Lob für Weißtanne



Um 3 Uhr in der Früh starteten die Samerberger mit einem Sondertransport und mit einer mühevoll verpackten, 26 Meter langen Weißtanne von Achenmühle nach München. Bereits um 8 Uhr stand der Baum dann vor dem Münchner Rathaus. Alles war bestens vorbereitet und ging reibungslos.

Münchens Fremdenverkehrschefin Dr. Gabriele Weishäupl bedankte sich bei den Samerbergern für die Gemeinschaftsleistung und gab bekannt, dass der Baum nunmehr mit rund 2.500 Kerzen bestückt wird. Von Freitag, 27. November wird er bis Weihnachten rund drei Millionen Besuchern eine Freude bereiten. Vor zahlreichen Medienvertretern im Presseclub stellten Bürgermeister Georg Huber, Hans Auer vom Tourismusverein, Toni Hötzelsperger von der Gäste-Information und Entenwirt Peter Schrödl den Samerberg und dessen Präsenz während des gesamten Christkindlmarktes im Rathaus-Innenhof vor. Am Mittwoch, 3. Dezember, 13 Uhr, soll für interessierte Leute eine erste Busfahrt ab Samerberg zum Christkindlmarkt erfolgen.

Bericht: Hötzelsperger, Fotos: Uwe Hog



Samerberger Drachenflieger-Club erreichte zweimal Deutsche Meisterschaft

Bei der Jahrestagung des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV) in der Samerberger Halle konnte bei den Siegerehrungen die Samerbergerin Ute Hoffmann vom Drachenfliegerclub (DFC) Hochries-Samerberg als Deutsche Meisterin im Streckenflug Flexible Drachen gefeiert werden. Auch der Deutsche Meister in selbiger Männerklasse kommt mit dem Brunenthaler Peter Achmüller vom DFC Hochries-Samerberg. Damit haben die Gastgeber der dreitägigen Bundestagung bestens abgeschnitten.



Ute Hoffmann und Peter Achmüller, beide DFC Hochries-Samerberg, wurden Deutsche Meister beim Streckenflug Flexible Drachen.

AKTUELLES VOM SAMERBERG



Großer Zuspruch bei Herbstkonzert

Zweimal eine voll besetzte Samerberger Halle war der Lohn für umfangreiche Vorbereitungen zum Herbstkonzert der Musikkapelle Samerberg. Unter der Leitung von Dirigent Benedikt Paul und mit Xare Stadler als Sprecher begeisterten die Musikanten mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm, das mit der Eröffnungsfanfare „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss begann und mit zwei erklatschten Zugaben endete. Zum Programm gehörten unter anderen die Werke „Festival Overture“ von Hans van der Heide, das Tongemälde „Imagasy“ für Blesorchester von Thimeo Kraas, der Konzertmarsch „Mit vollen Segeln von Klaus Strobl“, die Solo-Polka „Der lustige Pfifferling“ von Karl Edelmann, der „Euregio-Walzer“ von Ernst Hutter und die „Euregio-Polka“ von Freek Mestrini. Die Ansage der Musikstücke nahm in humorvoller Weise Xare Stadler vor, die Willkommensgrüße der Musik kamen von Musikvorstand Bruno Steinbacher. Bürgermeister Georg Huber dankte in seinem Grußwort der Samerberger Musikkapelle für ihren ganzjährigen Einsatz vor Ort bei kirchlichen und weltlichen Anlässen, aber auch dafür, dass sie vielfältig als musikalische Botschafter für den Samerberg unterwegs sind. Vor dem Konzertbeginn der Erwachsenen-Kapelle ließ sich die Jugendkapelle mit Dirigentin Conny Lechner hören. Aus den Reihen der Jugend konnte der Musikbund Ober- und Niederbayern elf Nachwuchsmusikanten mit einer Urkunde und Ehrennadel aufgrund erfolgreicher Leistungsprüfungen auszeichnen.



Nachwuchs-Schlagzeuger

Leonhardiritt in Rossholzen Neue Geistlichkeit hoch zu Ross

Der traditionsreiche Leonhardiritt des Leonhardivereins von Rossholzen am Samerberg erfreute sich heuer eines guten Wetters und eines starken Zuschauerinteresses. Nach dem Gottesdienst, den gemeinsam Dekan Gottfried Doll aus Rohrdorf und Diakon Günter Schmitzberger von Törwang in der Kirche „St. Bartholomäus“ zelebrierten, machten sich die beiden Geistlichen hoch zu Ross einmal auf dem Weg um die Ortschaft. Beim zweiten Durchgang segneten sie Ross und Reiter. Danach kam es zu einem gemütlichen Beisammensein und guter Bewirtung im Feuerwehrhaus von Rossholzen mit Samerberger Musikanten und „Baschtler“ Goablschnalzern. Zwischendurch würdigte Bürgermeister Georg Huber die vielen ehrenamtlichen Kräfte, die den Tag des Leonhardirittes seit vielen Jahren zu einem Festtag werden lassen.



Die Geistlichkeit hoch zu Ross: Diakon Günter Schmitzberger und Dekan Gottfried Doll



Erwachsenen-Kapelle mit Benedikt Paul

Jetzt abgeltungssteuerfreies Sparen!

Zoran Finanz Beratung
Investmentfonds
Immobilien

Ihre Vorteile sind:

- ▶ Ab 25,- Euro monatlich
- ▶ Höchststandsicherung
- ▶ Günstige Kostenquote
- ▶ Beitragsgarantie

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit **ZORAN FINANZ BERATUNG**

Zoran Radosavljevic

Kaufmann in der
Grundstücks- und
Wohnungswirtschaft, IHK

Poststraße 3 · 83064 Raubling
Tel. 0 80 35 / 90 75 80 · Fax 90 75 81
Mobil 0172-826 66 62
info@zfbzoran.de · www.zfbzoran.de

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Mit 107 Jahren älteste Landkreisbürgerin Antonia Neukam seit über 30 Jahren in Törwang

Die älteste Bürgerin aus dem Landkreis Rosenheim hat auf dem Samerberg nun ihren 107. Geburtstag gefeiert. Antonia Neukamm wurde am 19. November 1902 in Lauingen an der Donau geboren, sie wuchs im Landkreis Dillingen auf und kam später nach München, wo sie ihren Ehemann Karl heiratete. Lange Jahre wirkte sie als Sekretärin am Münchner Gärtnertheater, bevor sie als Haushälterin arbeitete. Durch ihre Urlaubsaufenthalte bei den Armen Schulschwestern in Weikersing lernte Antonia Neukam den Samerberg kennen und lieben.

„Seit über 30 Jahren ist sie im Alten- und Pflegeheim Mangst in Törwang in besten Händen“, schwärmen ihre Angehörigen. Ihr Lob galt nicht nur der fürsorglichen Familie Mangst, sondern auch dem Hausarzt und dem fleißigen Pflegepersonal des Hauses. Die Glückwünsche der Gemeinde Samerberg überbrachte Bürgermeister Georg Huber: „Sie ist mit Abstand die älteste Gemeindebürgerin, die Älteste im Landkreis und wahrscheinlich auch eine der ältesten Frauen in Bayern.“

Zum Gratulieren kamen auch die stellvertretende Landrätin Marianne Loferer, sowie Pfarrer Gottfried Doll und Diakon Günter Schmitzberger. Auch Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer übersandte persönliche Glückwünsche und ein Präsent.

Fischbacher Samerbergs Bürgermeister Georg Huber. Die gesammelte Spendensumme betrug einschließlich der „Fischbacher und Söhne“-Spenden von 3200 Euro insgesamt 5800 Euro; das Geld wurde auf vier Kindergärten verteilt. Der Kindergarten Samerberg erhielt nun von Herrn Fischbacher persönlich 1600 Euro überreicht. Auch Bürgermeister Georg Huber und die Kindergartenleiterin Christl Wullinger dankten im Namen der Einrichtung für die großzügige Zuwendung.



Die Überraschung beim Oberecker Jubilar Alfred Fischbacher war groß, als die „Fischegruppe“ mehrere Geburtstagsständchen sang und sich auf diesem Wege bei Alfred Fischbacher für die Spende bedankte.

Großzügige Spende für Feuerwehrhaus

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Törwang konnte die Vorstandschaft eine Spende über 5.000 Euro von der Jagdgenossenschaft Törwang entgegennehmen. Die Jagdgenossenschaft entschloss sich den diesjährigen Jagdschilling nicht auszuzahlen und damit die Feuerwehr zu unterstützen.

Jagdvorstand Hans Spöck überreichte den Spendenscheck. Wolfgang Ull bedankte sich ganz herzlich für die großzügige Spende:

„Damit wollen wir die Küche im neuen Feuerwehrhaus finanzieren“.



★★★Gasthof-Hotel
Zur Post
Samerberg
... eben mehr als nur Gast sein!

*Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
gesundes neues Jahr*

Unser Weihnachtsangebot für Sie:
**4-Gänge Menü
inkl. Getränke
58 Euro pro Person**

Sonntags
Ganserlessen

Tischreservierung erbeten!
Wir freuen uns auf Sie!

Inh.: Wolfgang und Monika Pallauf
Dorfplatz 4 · D-83122 Törwang / Samerberg
Telefon: 0 80 32 / 86 13 und 86 14
www.hotel-post-samerberg.de

Zum 80. Geburtstag wieder ein Herz für Kinder

Alfred Fischbacher spendet wieder für Kindergärten

Anlässlich seines 80. Geburtstages (siehe RSZ Bericht auf Seite 30) hat der Unternehmer Alfred Fischbacher die zur seiner Geburtstagsfeier geladenen Gäste gebeten, von persönlichen Aufmerksamkeiten und Geschenken abzusehen. „Stattdessen bat ich diejenigen Gäste, welche dennoch etwas schenken wollten, um Geldspenden für mehrere Kindergärten, die mir sehr am Herzen liegen“, berichtete Alfred

Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein Gutes neues Jahr 2010

SCHOLZ
naturstein TOPIC
Steine mit Stil

Daxa 9 • 83112 Frasdorf • Tel. 08032 - 70 71 02 • Fax 08032 - 70 71 03

www.scholznaturstein.de

Bei uns bekommt
Ihre Firma wieder
ein neues Gesicht.



Egal ob als
Webseite oder Anzeige!



CSH Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2 • 83101 Rohrldorf
Tel. 08032 - 989 588 • Fax 08032 - 989 587
www.computerservice-hammerschmid.de

Ihr Partner für:

Webdesign • Reparatur • Vertrieb • Consulting • Flyer
Netzwerk • Marketing • Prospektverteilung • Zeitung

Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Wir wünschen
allen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein
gesundes und erfolgreiches Jahr
2010

B Bernhard Braun
Meisterbetrieb

HEIZUNG • GAS • SANITÄR • SOLAR

Fachbetrieb für Ölanlagen
§ 19 I WHG

Spezialist für Pellets-,
Scheitholz- & Hackgutanlagen

Wiedholz 1 • D-83122 Samerberg
Tel. 08032 / 8114 • Fax 7028
e-mail: info@braunheizsan.de
www.braunheizsan.de



Energieberater
im SHK-Handwerk

Steinkirchner

St

Heizung ■ Sanitär ■ Solar ■ Spenglerei
Rosenheimer Str. 33, 83101 Rohrldorf
Tel. 0 80 31/724 98, Fax 0 80 31/733 70

Wir beraten
Sie gern.

Wir wünschen allen
frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr

2010



ZIMMEREI - HOLZBAU



Georg Mayr Zimmerermeister

Zimmerei
Planung
Holzböden
Innenausbau
Balkone
Umbauten

Wolfsgrubenstraße 14
83101 Rohrldorf

Tel. 0 80 32 / 18 90 97
Fax 0 80 32 / 18 90 98

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Die Ford Flatrate – jetzt auch für Gewerbetreibende.

Ford Power ■ Für alle, die
für den ■ die deutsche
Mittelstand ■ Wirtschaft
stark machen



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Die Ford Flatrate, jetzt auch als Leasing-Angebot!

- 0 Anzahlung¹
- 0 Wartungskosten²
- 0 Garantiesorgen (Garantieschutz und Mobilitätsgarantie)²
- 4 Jahre lang

Ihr neuer Ford Transit:

schon für **€ 279,-¹**
monatliche Leasingrate

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): 9,1 (innerorts), 6,4 (außerorts), 7,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 195 g/km (kombiniert).

AUTO EDER
Kolbermoor



Auto Eder GmbH, Zweigndl. Kolbermoor, Rosenheimer Straße 59
83059 Kolbermoor, Tel.: 08031/ 90 99 -0, www.autoforum.de

¹ Zum Beispiel der Ford Transit, 2,2 l TDCi-Motor, 63 kW (85 PS), auf Basis der Finanzierungssumme von € 15.990,-, Ford Protect Garantie-Schuttbrief für € 747,90, monatliche Leasingrate € 279,-, ohne Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von 20.000 km. Ein Angebot der Ford Bank für Gewerbetreibende zzgl. Überführungskosten € 831,93 und Umsatzsteuer. ² Ford Protect Garantie-Schuttbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie auch für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten, ausgenommen sind Inspektionen und Wartung des Gassystems bei einer Umrüstung auf CNG-/LPG-Betrieb) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei einer angenommenen Gesamtfahrleistung von max. 80.000 km. Unser Kaufpreis (zzgl. Überführungskosten und Ford Protect Garantie-Schuttbrief) Ford Transit € 15.990,-.